



GEMEINDE Borsfleth

Fortschreibung Ortsentwicklungskonzept

Borsfleth –

Stör- und Elbmarschendorf mit Gemeinschaft und Charakter



Borsfleth/Itzehoe, 16. Dezember 2025

Gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen der GAK



Impressum

Mit der Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Borsfleth wurde das Büro für Regionalentwicklung **RegionNord**, Itzehoe, beauftragt.

Auftragnehmer:

RegionNord
Büro für Regionalentwicklung

Talstraße 9 | 25524 Itzehoe
Tel. 04821 - 94 96 32 30
info@regionnord.com
www.regionnord.com

Moderation und Bearbeitung:

Katharina Glockner, Anna Szelepusa, Olaf Prüß

Auftraggeber:



Gemeinde Borsfleth

Der Bürgermeister
Herr Hösel
über das Amt Horst-Herzhorn
Elmshorner Straße 27
25358 Horst

Inhalt

1. Einführung	6
2. Rückblick	6
3. Arbeitsschritte und Beteiligung der Fortschreibung des OEK	9
4. Bestandsaufnahme 2025	12
4.1. Globale Megatrends	12
4.2. Planerische Grundlagen	13
4.3. Borsfleth heute	17
4.4. Flächenentwicklung und Innenentwicklungspotentiale	21
5. Borsfleth – Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Profil 2025	26
6. Projekte der Fortschreibung des OEK	32
7. Ausblick in die Zukunft – Borsfleth 2035	35
8. Quellen	37
9. Anlagen	41
9.1. Projektsteckbriefe der Fortschreibung	41
9.2. Information und Beteiligung der Bevölkerung	58

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Antworten auf die Frage „Warum leben Sie gern in Borsfleth?“	6
Abbildung 2: Zeitplan der Fortschreibung des OEK Borsfleth	9
Abbildung 3: Regionalplanerische Einordnung Borsfleths	14
Abbildung 4: Auszug aus der Biotopkartierung SH	15
Abbildung 5: Kompensations- und Ökokontoflächen in Borsfleth	16
Abbildung 6: Gemeindegrenzen Borsfleth und Ortsteile	19
Abbildung 7: Anzahl der Wohngebäude in Borsfleth.....	22
Abbildung 8: B-Plan 6.....	22
Abbildung 9: Auszug aus dem Entwurf der zweiten Änderung des Flächennutzungsplans	23
Abbildung 10: Verteilung der Positivbewertungen	32

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Handlungsfeld 1 und dazugehörige (Schlüssel-) Projekte	7
Tabelle 2: Handlungsfeld 2 und dazugehörige (Schlüssel-) Projekte	8
Tabelle 3: Arbeits- und Beteiligungsschritte zur Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes	10
Tabelle 4: Projektideen aus der Bürgerversammlung vom 08.10.2025	10
Tabelle 5: Ausgewählte Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnung bis 2040.....	18
Tabelle 6: Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte.....	21
Tabelle 7: Quantitative Auswertung der ermittelten Potentialflächen.....	24
Tabelle 8: Qualitative Auswertung der ermittelten Potentialflächen	25
Tabelle 9: SWOT Demographie, Daseinsvorsorg & Bildung	26
Tabelle 10: SWOT Gemeinschaft & Dorfleben.....	27
Tabelle 11: SWOT Gewerbe & Landwirtschaft.....	28
Tabelle 12: SWOT Naherholung & Freizeit	28
Tabelle 13: SWOT Natur, Umwelt & Klimaschutz	29
Tabelle 14: SWOT Siedlungsentwicklung & Ortsbild, interkommunale Zusammenarbeit	29
Tabelle 15: SWOT Verkehr & Mobilität.....	30
Tabelle 16: Potenziale und Herausforderungen von Borsfleth	31
Tabelle 17: Projektliste der Fortschreibung des OEK Borsfleth.....	33
Tabelle 18: Zielbeitrag der Projektansätze.....	34
Tabelle 19: Steckbrief Projekt Nr. 1: Modernisierung der Gaststätte "Aukrug"	42
Tabelle 20: Steckbrief Projekt Nr. 2: Neue Wege zum Ortskern: Erschließungsweg	43
Tabelle 21: Steckbrief Projekt Nr. 3: Wanderweg durch die Felder	44
Tabelle 22: Steckbrief Projekt Nr. 4: Auf zu neuen Ufern: Binnenhafen und Außenanleger	45
Tabelle 23: Steckbrief Projekt Nr. 5: Kanueinstiegstelle Kremper Au	47
Tabelle 24: Steckbrief Projekt Nr. 6: Verkehrsberuhigung.....	48
Tabelle 25: Steckbrief Projekt Nr. 7: Dorfstraße 1	49
Tabelle 26: Steckbrief Projekt Nr. 8: Hinweistafeln	50
Tabelle 27: Steckbrief Projekt Nr. 9: Kanuverleih	51
Tabelle 28: Steckbrief Projekt Nr. 10: Herrichtung des Kesseldeichs.....	52
Tabelle 29: Steckbrief Projekt Nr. 11: Erweiterung „Neue Schule“	53
Tabelle 30: Steckbrief Projekt Nr. 12: Herrichtung des Feuerwehrgerätehauses.....	54
Tabelle 31: Steckbrief Projekt Nr. 13: Dorfkümmerer / Dorfkümmerin.....	55
Tabelle 32: Steckbrief Projekt Nr. 14: Pumptrack im Kesseldeich.....	56
Tabelle 33: Steckbrief Projekt Nr. 15: Reaktivierung des Jugendraums.....	57

1. Einführung

Mit dem Ortsentwicklungskonzept (OEK) aus dem Jahr 2020 wurde ein Entwicklungspfad für die Gemeinde Borsfleth aufgezeigt. Im besonderen Maße standen damals die Stärkung des historischen Ortskerns sowie die zukunftsfähige Entwicklung der gesamten Gemeinde im Mittelpunkt. Durch die im OEK enthaltenen Maßnahmen und Schlüsselprojekte wurde der Gemeinde eine grundlegende Orientierung geboten, einige der Projekte wurden bereits erfolgreich umgesetzt.

2025 hat sich die Gemeindevertretung Borsfleth für die Fortschreibung des OEK entschieden. Die Fortschreibung des OEK fasst bisherige Erfolge zusammen und analysiert neue Bedarfe, die durch Projektumsetzungen und aktuelle Entwicklungen entstanden sind. Dadurch werden ergänzende Entwicklungswege aufgezeigt sowie neue Ideen und Projektansätze dem Maßnahmenkatalog hinzugefügt.

Im Folgenden werden insbesondere die Änderungen dargestellt, die sich seit Erstellung des OEK im Jahr 2020 ergeben haben. In einigen Kapiteln wird auf das OEK aus 2020 verwiesen, um unnötige Wiederholungen zu vermeiden.

2. Rückblick

Im Zuge der OEK-Entwicklung erfolgte eine intensive Auseinandersetzung mit den Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken, denen Borsfleth gegenübersteht. Im Auftaktworkshop des OEK im Januar 2020 konnten Borsfletherinnen und Borsflether angeben, warum diese gern in Borsfleth leben und so die Stärken der Gemeinde aufzeigen (je größer die Schrift, desto häufiger wurde der Begriff genannt):



Abbildung 1: Antworten auf die Frage „Warum leben Sie gern in Borsfleth?“
Quelle: RegionNord 2020

Durch diese Stärken, die im Rahmen der Fortschreibung bestätigt werden konnten, sowie die analysierten Schwächen, Chancen und Risiken wurden folgende **7 Leitziele** entwickelt, die den Rahmen für die gemeindliche Entwicklung bilden:

1. **Wahrung des maritimen Marschendorfcharakters**, Stabilisierung Einwohnerentwicklung und Förderung Zuzug junger Familien
2. **Stärkung des historischen Ortskerns**, Erhalt und Pflege des dörflichen Erscheinungsbildes, Ortsteilentwicklung
3. Einsatz für Gemeinschaft und generationsübergreifenden Zusammenhalt, Leitmotiv „**Ein Dorf lebt**“
4. **Gutes und sicheres Leben**, Teilhabe und Versorgung besonders für ältere Menschen
5. **Freizeit-, Kultur- und Naherholungsangebote** für Einwohnende und Gäste für lebenswerten Ort
6. **Pflege der Gewässerzugänge** für Wasser- und Naturerlebnisse
7. **Einsatz für Klima- und Umweltschutz** als gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Diese Leitziele, die ebenfalls im Rahmen der Fortschreibung bestätigt wurden, stellen die Grundlage für die beiden Handlungsfelder „Stör- und Elbmarschendorf mit Charakter“ und „Ein Dorf lebt – durch Gemeinschaft gut versorgt miteinander leben“ dar. Diesen Handlungsfeldern wurden (Schlüssel-) Projekte, die im Rahmen der Bürgerbeteiligung im Januar 2020 zusammengetragen und anschließend weiter ausgearbeitet wurden, zugeordnet. Die im Folgenden grün gekennzeichneten (Schlüssel-) Projekte wurden seit 2020 bereits erfolgreich umgesetzt. Die gelb gekennzeichneten (Schlüssel-) Projekte wurden in Teilen umgesetzt und können bei weiterhin bestehendem Bedarf und Interesse fortgeführt bzw. erneut aufgegriffen werden (siehe Kapitel 9.1).

Tabelle 1: Handlungsfeld 1 und dazugehörige (Schlüssel-) Projekte

Handlungsfeld: Stör- und Elbmarschendorf mit Charakter	
1	Schlüsselprojekt: Optimierung des öffentlichen Raumes im historischen Ortskern
2	Schlüsselprojekt: Verbesserung der Naherholungsinfrastruktur
3	Schlüsselprojekt: Erhaltung ortsbildprägender Gebäude (<i>Bündel privater Maßnahmen</i>)
3a	Schlüsselprojekt: Dorfstraße 1 – neues Leben in der Dorfmitte
4	Schlüsselprojekt: Neue Wege zum Ortskern: Erschließungsweg & Brücke über die Kremper Au
5	Verkehrsberuhigung Büttel
6	Ausweichstellen Am Wischdeich
7	Schlüsselprojekt: <i>Sicherung</i> der Häfen Ivenfleth und Kremper Au

Tabelle 2: Handlungsfeld 2 und dazugehörige (Schlüssel-) Projekte

Handlungsfeld: Ein Dorf lebt – durch Gemeinschaft gut versorgt miteinander leben	
8	Schlüsselprojekt: Borsfleths starke Mitte: Aufwertung rund ums Gemeindezentrum
9	Lebendiges Dorf: Stärkung des Bürgerengagements
10	Freizeit in Borsfleth erleben – hier ist was los!
11	Gut umsorgt leben: Ein/e Kümmerer/in für Borsfleth
12	Borsfleth wird mobil: Alternative Mobilität
13	Durch Gemeinschaft versorgt
14	Schlüsselprojekt: Wohnen in Gemeinschaft

Seit 2020 wurden in der Gemeinde zahlreiche Projekte angegangen und umgesetzt, die im Rahmen des OEK von 2020 entwickelt wurden. Große Investitionen fanden rund um das Dorfgemeinschaftshaus/Gemeindezentrum statt. Die Wegeführung und die Parkplatzsituation wurden deutlich aufgewertet. Mit dem Bündel privater Maßnahmen wurden Restaurierungen von Häusern im historischen Ortskern vorgenommen. Als Folge des ersten Ortsentwicklungskonzeptes finden heutzutage mehr Gemeinschaftsaktionen wie z. B. Adventskaffee, Weihnachtsbaumschmücken und noch viele weitere Veranstaltungen statt. Auch privat organisierte Workshops und Abende, wie Spiele- oder Kochabende, wurden seit dem OEK von 2020 ins Leben gerufen, was positive Auswirkungen auf die Dorfgemeinschaft hatte. Hinzu kamen auch private Initiativen wie z. B. das Marschmobil, das ein alternatives Mobilitätsangebot in der Region darstellt.

Insgesamt konnten in Borsfleth in den vergangenen **fünf Jahren rund 3 Mio. Euro an Investitionen** ausgelöst und etwa 1,8 Mio. Euro an Fördermitteln akquiriert werden.

3. Arbeitsschritte und Beteiligung der Fortschreibung des OEK

Mit der Erarbeitung der Fortschreibung des OEK beauftragte die Gemeinde das Itzehoer Büro für Regionalentwicklung RegionNord. Das Büro wurde bereits 2020 mit der Erarbeitung des OEK beauftragt. In einem Zeitraum von etwa einem Quartal wurden die politischen Gremien sowie die Einwohnerinnen und Einwohner Borsfleths beteiligt.



Abbildung 2: Zeitplan der Fortschreibung des OEK Borsfleth

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über zentrale Meilensteine des Erarbeitungsprozesses und der Beteiligung. Ankündigungsplakate und Webseiten-News befinden sich in ⇨ Kapitel 9

Anlagen

Table 3: Arbeits- und Beteiligungsschritte zur Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes

Datum	Beteiligungsformat
24.09.2025	Sitzung des Bauausschusses Grundlagenarbeit (Gespräche mit dem Bürgermeister, dem Architekten, dem Betreiber des <i>Aukrug</i> , sowie dem Bauausschuss)
08.10.2025	Bürgerversammlung Ideenfindung (Öffentliche Bürgerversammlung: Abgleich der Erfolge, Erarbeitung von Projektansätzen)
27.11.2025	Sitzung des Bauausschusses Vorstellung des Entwurfs der Fortschreibung Festlegung der Projekte und des Maßnahmenkatalogs Beschlussempfehlung für die GV
11.12.2025	Sitzung der Gemeindevertretung mit Öffentlichkeitsbeteiligung Vorstellung Fortschreibung und Beschluss Vorstellung Projekte und Beschluss über nächste Schritte (Entwicklung, Planung, Finanzierung)
Januar 2026	Vorprüfung GAK-Antrag Schlüsselmaßnahme Abstimmung mit dem Landesamt (LLnL), Antragstellung
02.03.2026	Fristende Förderaufruf für GAK-Schlüsselprojekte

Der Arbeitsprozess der Fortschreibung des OEK startete mit einer Bilanz der vergangenen fünf Jahre sowie der Sammlung von neuen Projektideen während der Sitzung des Bauausschusses am 24.09.2025.

Im Rahmen der Bürgerversammlung am 08.10.2025 wurden die Stärken und Schwächen sowie Herausforderung und Chancen der Gemeinde vorgestellt und im Vergleich zum Prozess 2020 bewertet. Die Handlungsfelder und Zielformulierungen sowie die Stärken und Besonderheiten Borsfleths (Abbildung 1) wurden bestätigt. Neue Ideen und Entwicklungsmöglichkeiten wurden zusammengetragen und anschließend von den teilnehmenden Borsfletherinnen und Borsflethern bewertet. Mithilfe von jeweils sechs Klebdaumen konnten die Bewohnerinnen und Bewohner aufzeigen, welche Projektideen als besonders wünschenswert für die Gemeinde Borsfleth wahrgenommen werden. Im Folgenden sind die Projektideen mit den jeweiligen Positivnennungen aufgeführt:

Table 4: Projektideen aus der Bürgerversammlung vom 08.10.2025

Projektidee	Positivnennungen
<i>Aukrug</i> Modernisierung	43
Herrichtung des Kesseldeichs	27

Erschließungsweg mit Fußgängerbrücke über die Kremper Au	25
Wanderweg durch Felder	25
Binnenhafen, Außenanleger	24
Einstiegstelle Kremper Au	24
Erweiterung „Neue Schule“	24
Verkehrsberuhigung	20
Dorfstraße 1	19
Herrichtung des Feuerwehrgerätehauses	13
Dorfkümmerer/-kümmerin	11
Pumptrack im Kesseldeich	11
Hinweistafeln	8
Reaktivierung des Jugendraums	8
Kanuverleih	6
Austauschmöglichkeiten	2
Regiomat	0
Mitfahrbank	0
Reitbahn im Kesseldeich	0

Ein Großteil der Nennungen aus der Bürgerversammlung konnte zu **Maßnahmenbündeln** und Projektansätzen verdichtet werden. Eine Vielzahl von Einzel- und Expertengesprächen haben dazu beigetragen, die Projektansätze auf Sinnhaftigkeit und Umsetzbarkeit zu prüfen und qualifiziert weiterentwickeln zu können. Es wurden Empfehlungen für die erforderlichen nächsten Schritte inkl. Hinweise zu möglichen Kosten und Fördermöglichkeiten erstellt. Diese wurden im **Anschluss der Gemeinde im Dezember 2025 präsentiert und der Gemeindevertretung zum Beschluss vorgelegt.**

4. Bestandsaufnahme 2025

1. Globale Megatrends

Megatrends sind globale Entwicklungen, die die Gesellschaft langfristig und nachhaltig beeinflussen. Auch die Gemeinde Borsfleth ist von diesen Megatrends und ihren Auswirkungen betroffen. Deshalb sind diese aktiv in der Gestaltung der gemeindlichen Entwicklung zu bedenken.

Der demographische Wandel zählt zu diesen Megatrends und bringt Veränderungen im Arbeitsmarkt, Konsumverhalten aber auch in sozialen Sicherungssystemen. Um die Altersstrukturen auszugleichen, wird globale Migration nötig, was u. a. auch zu einer Veränderung in der Bevölkerungszusammensetzung (Generationen, Kulturen, Lebensstile) führt.

Der Megatrend **„Future of Work“** beschreibt die Zunahme von technologischem Fortschritt in der Arbeitswelt. Zunehmende Automatisierung, Digitalisierung sowie dynamische Arbeitsprozesse, wie neue Beschäftigungsmodelle und hybride Arbeitsweisen, fördern die Durchsetzung neuer Werte. Diese Werte umfassen neben einer stärkeren Menschenzentrierung, Diversität, Inklusion und Nachhaltigkeit auch die Abkehr von traditionellen Führungsansätzen.

Der Megatrend **Gesundheit** sieht den „One Health“-Ansatz vor, der menschliche, tierische und ökologische Gesundheit in den Fokus stellt. Zudem fordert dieser wegen der steigenden Lebenserwartung neue Konzepte für Gesundheitsversorgung und Pflege.

Die **Globalisierung**, was die globale Vernetzung von Menschen, Gütern, Kapital und Informationen beschreibt, verändert ebenfalls Gesellschaft, Kultur und Technologie und betrifft beinahe alle Lebensbereiche.

Zudem führt der Megatrend der **Identitätsdynamik** zu einer Abkehr von traditionellen Identitätskategorien wie Herkunft, Geschlecht und sozialer Zugehörigkeit hin zu kreativeren Definitionen.

Konnektivität ist ebenfalls ein Megatrend und beschreibt die zunehmend vernetzten Strukturen von Menschen, Organisationen, Maschinen und Systemen, der den Umfang der Digitalisierung u. a. durch das Teilen von Ressourcen und Wissen übersteigt.

Der Megatrend **Mobilität** fordert effizientere, umweltfreundliche und flexiblere Mobilitätskonzepte, die durch nachhaltige Antriebstechnologien, smarte Städte und digitale Vernetzung zunehmend ermöglicht werden.

Ökointelligenz ist ein Megatrend, der die Weiterentwicklung des ökologischen Denkens beschreibt und Ökologie als Kern sozialer Systeme sieht. Dieser ganzheitliche Ansatz fordert u. a. den ressourcenschonenden und zukunftsfähigen Umgang mit der Umwelt.

In Zeiten multipler Krisen gehört **Sicherheit** ebenfalls zu den Megatrends. Dabei geht es nicht nur um die angespannte, geopolitische Lage, militärische Konflikte und die zunehmende Anzahl an Naturkatastrophen, die eine Bedrohung für die Bevölkerung darstellen. Auch Versorgungssicherheit sowie digitale Sicherheit stehen dabei im Fokus.

Durch den Megatrend der **Urbanisierung** verdichtet sich nicht nur die Bevölkerung in den Städten, sondern auch die Wirtschaft, Kapital und politischer Einfluss. Diese Verdichtung führt jedoch auch zu einer Vielzahl an sozialen Problemen und Konflikten.

Der Megatrend **Wissenskultur** zeigt den Wandel in der Gesellschaft, durch den Wissen global geteilt und genutzt wird. Der Fokus liegt zudem auf individuellem und kollaborativem Lernen.

Die Megatrends werden im OEK nicht aktiv bei der Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse oder den Projektideen aufgegriffen. Sie fließen im **Hintergrund bei der Weiterentwicklung der Projektideen** und Bewertung der Herausforderungen und Chancen Borsfleths ein.

2. Planerische Grundlagen

Die dem Amt Horst-Herzhorn angehörige Gemeinde Borsfleth liegt im Südwesten des Kreises Steinburg, in Schleswig-Holstein. Entlang der nördlichen Gemeindegrenze fließt die Stör, die bei Borsfleth in die Elbe mündet. Zu den nächstgrößeren Städte zählen Glückstadt im Süden, Itzehoe im Nordosten und Elmshorn im Südosten. Die Gemeinde liegt – wie der gesamte Kreis Steinburg – innerhalb der Gebietskulisse der Metropolregion Hamburg und ist Mitglied in der LAG AktivRegion Steinburg.

Landesentwicklungsplan

Die Fortschreibung des Landesentwicklungsplans 2021 ordnet Borsfleth dem Planungsraum 3 zu und weist die Gemeinde als ländlichen Raum aus. Im Vergleich zum Landesentwicklungsplan von 2018 wird im Gebiet von Borsfleth keine Geothermie mehr angegeben. Zudem hat sich die Stadt Itzehoe nach

Südost ausgeweitet. Das Höchstspannungsnetz (220 kV) wurde im Osten und im Westen von Borsfleth ausgebaut.

Regionalplan

Der zweite Entwurf des **Regionalplans** (Entwurf für den Regionalplan für den Planungsraum III, Stand: 2025) ordnet den überwiegenden Teil der Gemeinde dem Nahbereich des Unterzentrums Glückstadt zu, der östliche Teil Borsfleths liegt im Nahbereich des ländlichen Zentralorts Krempe.

Im Westen und Norden grenzt Borsfleth an Elbe und Stör, die sowohl als *Vorranggebiet für den Naturschutz* als auch teilweise als *Vorranggebiet für den vorbeugenden Binnenhochwasserschutz* ausgewiesen sind. Die Gemeinde Borsfleth ist zudem als *Entwicklungsgebiet für Tourismus und Erholung* ausgewiesen. Der südöstliche Teil der Gemeinde ist als *Vorbehaltsgebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe* dargestellt. Zudem gibt es im Vergleich zum Regionalplan von 2005 starke Änderungen im Umland von Borsfleth. Dazu zählen der Ausbau der elektrifizierten, zweigleisigen Bahnstrecke und einer Bahnhaltstelle in Krempe, der Ausbau der Stromleitungen sowie die Ausweitung des Vorranggebiets für Windenergie.

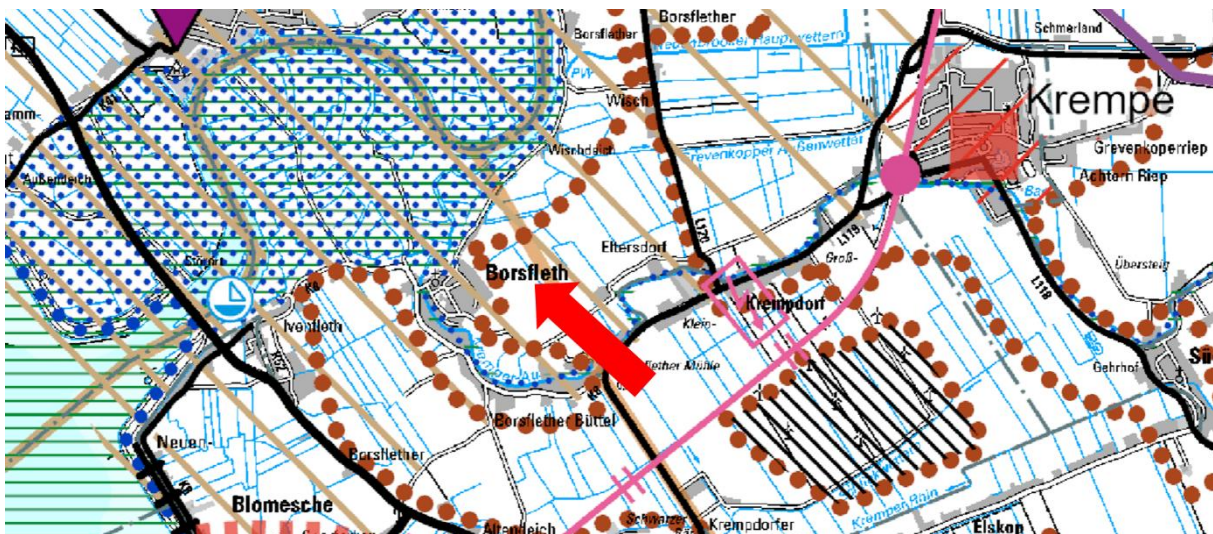


Abbildung 3: Regionalplanerische Einordnung Borsfleths

Quelle: Auszug aus dem Entwurf des Regionalplans für den Planungsraum III, Stand 2025

Landschaftsrahmenplan

Der Landschaftsrahmenplan des Ministeriums für Energiewende Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holsteins aus dem Jahr 2020 (jetzt MEKUN) ist nach wie vor gültig. Entlang an der Stör und der Elbe sind sowohl FFH-Gebiete als auch Vogelschutzgebiete ausgewiesen. Zusammen mit der Kremper Au bilden beide Gewässer einen Schwerpunktbereich für ein Biotopverbundsystem. Die Vielzahl an geschützten Biotopen und Lebensraumtypen (LRT) findet sich auch in der Biotopkartierung Schleswig-Holsteins wieder. Diese liegen vor allem nördlich des Ortskerns, entlang des Schutzdeiches und an der Kremper Au:

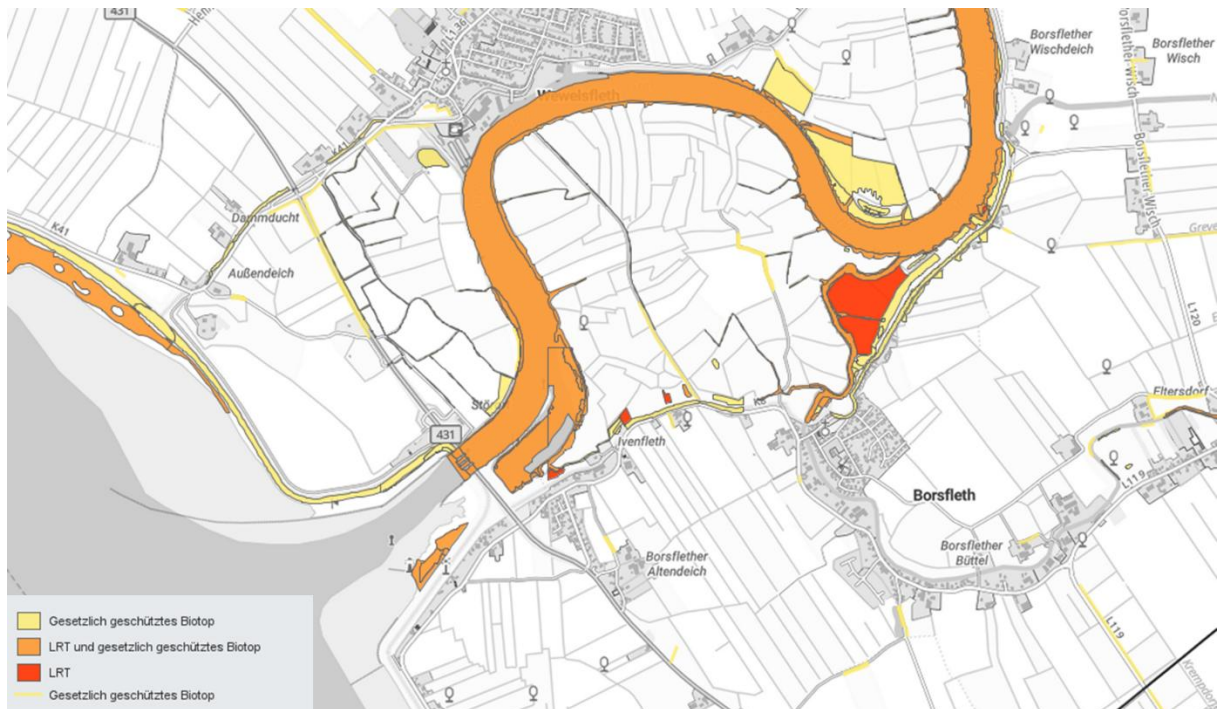


Abbildung 4: Auszug aus der Biotopkartierung SH

Quelle: Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur, 2025b, Kartengrundlage: Geo-Basis-DE/LVermGeo, BKG 2022

Nach dem Landschaftsrahmenplan gilt das gesamte Gemeindegebiet wie auch das der umliegenden Städte und Gemeinden als Hochwasserrisikogebiet für Küstenhochwasser. Die ufernahen Bereiche der Gemeinde an Stör und Kremper Au sind als Hochwasserrisikogebiete für Flusshochwasser gekennzeichnet. Die Überschwemmungsbereiche von Elbe und Stör stellen Brutstätten für verschiedene Vogelarten dar und gelten deshalb als gesetzlich geschützte Biotope und Naturschutzgebiete, die mit einem artenschutzrechtlichen Grünlandumbruchverbot belegt sind. In der folgenden Kartendarstellung von 2025 des Ministeriums für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein lassen sich die aktuellen Kompensations- und Ökokontoflächen Borsfleths, die für den Naturschutz gesichert wurden, nachvollziehen:

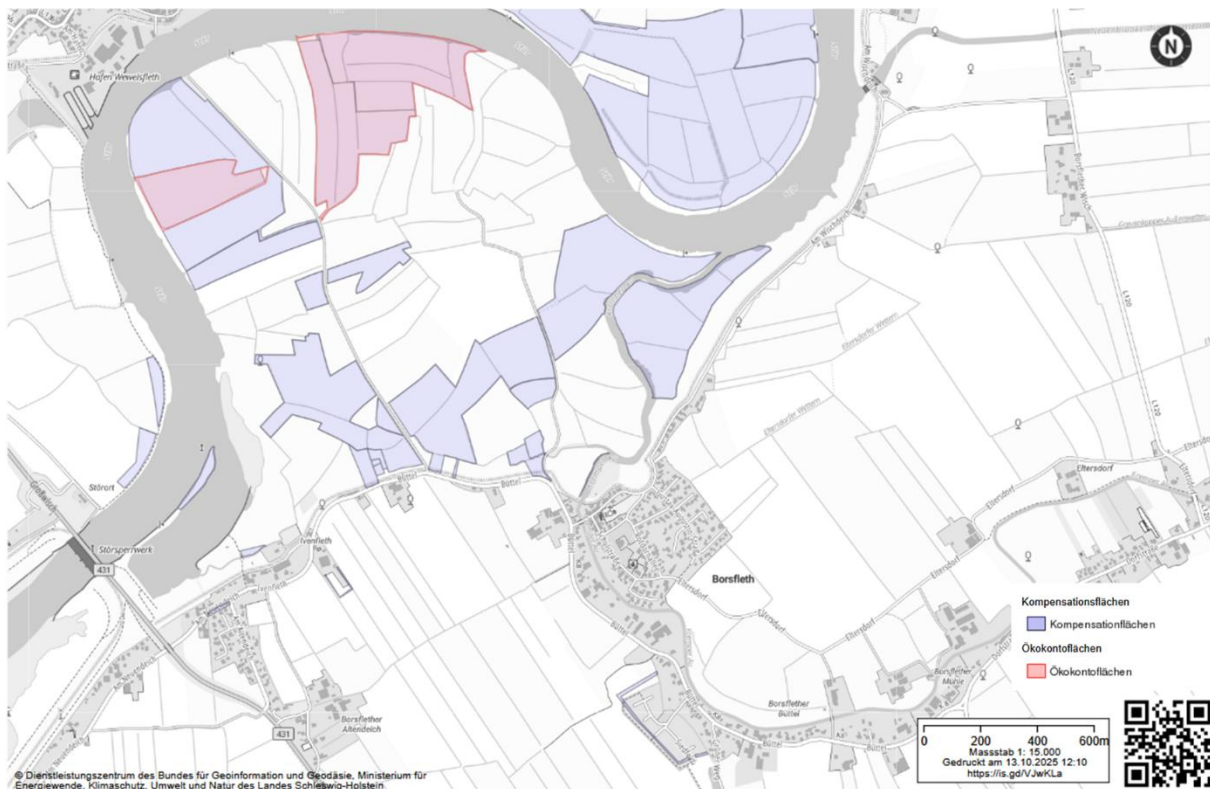


Abbildung 5: Kompensations- und Ökokontoflächen in Borsfleth

Quelle: Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein, 2025a

Landschaftsplan der Gemeinde Borsfleth

Für die Gemeinde Borsfleth wurde 2003 gemäß §6 Abs. 3 LNatSchG ein Landschaftsplan festgestellt. Dieser ist seither gültig und kann im OEK von 2020 nachgelesen werden.

Kooperationen im Umland

Es ist eine Machbarkeitsstudie über die interkommunale Gewerbeflächenentwicklung in Glückstadt und Umgebung entlang der geplanten Autobahn A20, gefördert von der AktivRegion Steinburg, in der Planung. Betrachtet werden die Potenziale für die Entwicklung von Industriegebieten, die über die gemeindlichen und ortsüblichen Bedarfe hinausgehen. Die Planungen werden für den Fall erstellt, dass die Autobahn A20 realisiert wird. Ohne eine Fertigstellung der A20 liegen keine optimalen Voraussetzungen für die Erschließung eines Industriegebietes in der Region vor.

Gemäß Landesplanung ist in der Gemeinde Borsfleth keine Entwicklung von Gewerbegebieten für einen überörtlichen Bedarf möglich, lediglich das ortsnahe Gewerbe im Rahmen von kleiner/gleich 1 ha Fläche darf bedient werden.

3. Borsfleth heute

Orts- und Landschaftsbild

Das historische Ortsbild mit den vielen ortsbildprägenden und teilweise unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden sowie die naturräumliche Umgebung und die Lage an Stör, Elbe und Kremper Au machen Borsfleth noch immer zu einem attraktiven Standort für Wohnen und Erholung. Mit der Vielzahl an Flächen, die besonderen natur- und landschaftsschutzrechtlichen Zwecken dienen, leistet Borsfleth einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität. Die gleichzeitige Ausweisung von Flächen für die Erholungsnutzung kann hierbei zu Nutzungskonkurrenzen führen. Weitere Flächenkonkurrenzen können im Zusammenspiel von landwirtschaftlicher und touristischer bzw. freizeitleicher Nutzung auftreten.

Naherholung

An dem Naherholungsangebot hat sich im Vergleich zu 2020 nichts verändert. Borsfleth ist weiterhin eine attraktive Gemeinde für Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste und Touristinnen und Touristen.

Verkehrsanbindung

Die Anbindung an die angrenzenden Orte ist durch den ÖPNV grundsätzlich verbessert worden. Zudem gibt es ein Marschmobil, das bei Bedarf kontaktiert und für Fahrten zum Einkaufen, zu Wochenmärkten, zum Flughafen oder zu Arztterminen genutzt werden kann. Arzttermine werden vorrangig behandelt.

Dennoch ist der motorisierte Individualverkehr für die Mobilität der Bevölkerung von großer Bedeutung und könnte sich durch den möglichen Bau der A20 zukünftig verbessern.

Demographische Entwicklung

In den vergangenen 23 Jahren sank die Einwohnerzahl der Gemeinde Borsfleth kontinuierlich von 865 Einwohnern (2000) auf 794 Einwohner (Stand: 31.12.2023). Durch die Fertigstellung der Neubausiedlung Siedfeld lässt sich ab 2021 allerdings wieder ein Aufwärtstrend verzeichnen.

Die Betrachtung der Altersverteilung der Gemeinde Borsfleth im Verlauf der Zeit verdeutlicht den für den demographischen Wandel charakteristischen Trend: Die jüngeren Bevölkerung zwischen 0-17 Jahren nimmt seit 2009 ab. Ein erheblicher Zuwachs lässt sich in der Altersgruppe der 55-64-Jährigen verzeichnen. Die Gruppe der 65-Jährigen und Älteren nimmt jedoch nicht im gleichen Maße zeitverzögert zu, sondern hält sich nahezu konstant. Diese Entwicklung könnte ein Indiz dafür sein, dass Personen dieser Altersgruppe noch immer weniger geeigneten Wohnraum in Borsfleth vorfinden und dementsprechend in umliegende Städte umziehen.

Landes- und kreisweite Bevölkerungsprognose

Während für **Schleswig-Holstein** im Vergleich zum Jahr 2019 insgesamt eine leichte Bevölkerungszunahme bis 2040 prognostiziert wird, fallen die Prognosen für die einzelnen Kreise und Planungsräume differenzierter aus.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Prognosen für Schleswig-Holstein, den Kreis Steinburg sowie den Planungsraum III, in welchem die Gemeinde Borsfleth liegt, dar:

Tabelle 5: Ausgewählte Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnung bis 2040

Raumeinheit	Einwohnerzahl				Einwohnerveränderung in Prozent			
	2024	2030	2035	2040	2024 bis 2030	2030 bis 2035	2035 bis 2040	2024 bis 2040
Schleswig-Holstein	2.959.517	2.982.230	2.978.440	2.966.880	+ 0,8 %	- 0,1 %	- 0,4 %	+ 0,2 %
Kreis Steinburg	132.974	133.700	133.700	133.120	+ 0,7 %	+ / - 0 %	- 0,4 %	+ 0,3 %
Planungsraum III	1.746.546	1.763.940	1.764.040	1.758.00	+ 1,0 %	+ / - 0 %	- 0,3 %	+ 0,7 %

Quelle: Statistikamt Nord, 2025

Grund für eine leichte Bevölkerungszunahme auf Ebene Schleswig-Holsteins ist der Prognose nach ein langfristig positives Saldo an Wanderungen (Zuwanderung minus Abwanderung), während das natürliche Bevölkerungssaldo (Geburten minus Sterbefälle) langfristig negativ ausfällt.

Für den Kreis Steinburg fällt die Prognose des Landes erfreulicherweise stagnierend bzw. moderat positiv aus. Unter Berücksichtigung der Prognose für das Land Schleswig-Holstein und die Kreise sowie die Planungsräume erarbeiten die Gutachter Gertz Gutsche Rümenapp (GGR) derzeit an einer kleinräumigen Bevölkerungsprognose für den Kreis Steinburg. Mit der Veröffentlichung der Zahlen ist Anfang 2026 zu rechnen.

Prognose für die Gemeinde Borsfleth

Für Borsfleth wurde 2016 ein Bevölkerungsrückgang von -150 Personen bis 2030 prognostiziert. Insbesondere durch die Schaffung des Neubaugebiets Siedfeld kam es seit 2020 jedoch zu einem leichten Bevölkerungswachstum. Somit kann die negative Prognose der Gutachter aus 2016 unter Berücksichtigung der baulichen Entwicklung in der Gemeinde und der Prognose zur Bevölkerungsentwicklung des Landes für den Kreis Steinburg im Zeitraum 2024-2040 relativiert werden.

Dorfstruktur

Die Dorfstrukturen sind im Vergleich zu 2020 gleichgeblieben. Neu hinzugekommen ist lediglich das Neubaugebiet Siedfeld nach B-Plan 5.

Das Orts- und Landschaftsbild Borsfleths ist durch die historische Bebauung im Ortskern sowie durch die landwirtschaftlichen Hofstellen mit den dazugehörigen Acker- und Grünlandflächen im Gemeindegebiet geprägt. Auch die Lage an Elbe, Stör und Kremper Au sowie marschentypische Entwässerungsgräben zeichnen das Landschaftsbild aus.



Abbildung 6: Gemeindegrenzen Borsfleth und Ortsteile (Kartengrundlage: Open Street Map, ergänzt: RegionNord)

Gesundheit, Pflege, Nahversorgung/Gastronomie

In Borsfleth ist weiterhin keine medizinische Praxis ansässig. Zudem gibt es auch keine Senioren- oder Altenheime, die stationäre Betreuung bieten.

Die Glückstädter Werkstätten unterhalten im Ortskern eine Tagesförderstätte für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen.

Das Angebot der **Lebensmittelversorgung** ist in Borsfleth selbst eingeschränkt. Hofläden in der Gemeinde und in benachbarten Ortschaften bieten jedoch regionale Produkte an. Zudem gibt es am Wochenende einen Brötchenservice und dienstags hält ein mobiler Bäckereiwagen im Ort.

Mit der Gastwirtschaft *Aukrug* ist in Borsfleth von Freitag bis Sonntag ein **gastronomisches Angebot** vorhanden. Die Gastwirtschaft wurde von einem neuen Pächter übernommen und bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten als Veranstaltungsort. Zudem sind Veränderungen geplant, die die Modernisierung der Gastwirtschaft sowie die Erweiterung der Öffnungszeiten betreffen.

Das **Gemeindezentrum** verfügt über eine vollausgestattete Küche, die für Veranstaltungen genutzt werden kann. Zudem finden sich im Gemeindezentrum Sportgeräte sowie die nötigen Räumlichkeiten für Sportkurse. Auch eine öffentliche Bibliothek ist im Gebäude zu verorten.

Die **Freiwillige Feuerwehr** Borsfleth sorgt für den Brandschutz in der Gemeinde und leistet darüber hinaus technische Hilfe. Die Feuerwehr zeichnet sich durch eine starke Gemein- und Kameradschaft aus.

Kirche

Im Dorfkern prägen der imposante Kirchturm und das Kirchenschiff das Ortsbild. Das ehemalige Pastorat in der Carl-Lensch-Straße wird als Wohngebäude an Private und als Kinderstube an Tagesmütter vermietet. Die Kirche, der Kirchhof, Teile des Friedhofs und das Pastorat in der Carl-Lensch-Straße stehen als Sachgesamtheit unter Denkmalschutz.

Kinderbetreuung und Bildung

Die Gemeinde Borsfleth ist Träger der **Ev.-Luth. Kindertagesstätte Rasselbände**, in der Kinder ab unter drei Jahren in zwei Gruppen betreut werden. Die Betreuung wird von 7 Uhr bis 15.00 Uhr gewährleistet.

Die Gemeinde Borsfleth gehört dem Schulverband Glückstadt an.

Sport, Freizeit, Kultur

Das Gemeindeleben in Borsfleth wird durch die Angebote zahlreicher Vereine und Initiativen belebt. Im Gemeindezentrum findet ein umfangreiches Angebot an Veranstaltungen statt (Yoga, Pilates, Basteltreffen uvm.).

Die moderne Webseite der Gemeinde Borsfleth (www.borsfleth.com) sowie die „grüne Tür“ in der Schulstraße informieren die Einwohnerinnen und Einwohner über Veranstaltungen. Die Gaststätte *Aukrug* spricht seine Gäste über eine eigene Website (www.aukr.ug) an.

Digitale Infrastruktur

Die Gemeinde Borsfleth ist seit 2019 flächendeckend an ein Glasfasernetz angeschlossen. Auch die 5G-Mobilfunkabdeckung ist nahezu flächendeckend gegeben.

Erneuerbare Energien

Auf dem Gemeindegebiet sind derzeit vor allem private Photovoltaikanlagen vorhanden sowie Anlagen, die vom Sielverband unterhalten werden. Der B-Plan 6 von 2022 sieht zudem den Bau des „Solarparks Borsfleth“ vor.

Gewerbestruktur und Landwirtschaft

Neben der Firma Peters Bau GmbH, eines der ältesten privaten Bauunternehmen Schleswig-Holsteins, sind in Borsfleth weitere Gewerbe (Autowerkstätten, Elektrotechnik, Werbetechnik u. v. m.) ansässig. Weiterhin sind im Gemeindegebiet einige landwirtschaftliche Betriebe ansässig, die im Vollerwerb tätig

sind. Auch einige Gäste- und Ferienhäuser sowie Ferienhöfe wie der Ferienhof Olde sind im Gemeindegebiet zu verzeichnen.

Hinsichtlich der Angaben zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stellt die Bundesagentur für Arbeit für das Berichtsjahr 2024 (Stichtag 30.06.) folgende Daten für die Gemeinde Borsfleth zur Verfügung (vgl. Bundesagentur für Arbeit 2025):

Table 6: Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2024 mit Wohnort / Arbeitsort in der vg. Gemeinde												Zahl der Betriebe
Wohnort	davon / darunter: Spalte 1							Arbeitsort	Wohnort gleich Arbeitsort	Ein-	Aus-	
	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	u. 20 J.	20 - u 25 J.	55 J. u älter			pendler		
370	206	164	361	9	4	26	100	90	15	75	355	15

Im Vergleich zu der Statistik von 2019 gibt es aktuell mehr sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, die in Borsfleth leben. Gleichzeitig ist die Anzahl der Beschäftigten, die 55 Jahre oder älter sind stark gestiegen. Zudem gibt es weniger Betriebe in Borsfleth als noch 2019. Die hohe Anzahl der Auspendler ist charakteristisch für ländliche Gemeinden.

Borsfleth ist eine **attraktive Gemeinde mit einer guten infrastrukturellen Ausstattung** im Hinblick auf Bildung und Gemeinschaft. Durch die zentrale Lage und gute Anbindung lassen sich Besorgungen des täglichen Bedarfs in den angrenzenden Gemeinden erledigen. Die Entwicklung der Einwohnerzahlen ist moderat positiv, die Altersstruktur der Gemeinde typisch für eine ländliche Gemeinde.

4. Flächenentwicklung und Innenentwicklungspotentiale

Flächennutzung und Wohnungsbestand

Von den 1.520 ha Gemeindefläche entfallen 66 ha auf Siedlungsflächen, wobei hiervon rund 33 ha für Wohnen und 4 ha für Gewerbe genutzt werden. Als Verkehrsflächen werden 38 ha ausgewiesen. Der größte Teil der Gemeindefläche – 1.166 ha – wird von Vegetation bedeckt. Bemerkenswert ist der hohe Flächenanteil der Gewässer mit 250 ha (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2025a).

Der Wohnungsbestand lag am 31.12.2024 bei 333 Wohnungen in 391 Wohn- und Nicht-Wohngebäuden (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2020a). Charakteristisch für eine dörfliche Siedlungsstruktur ist die Größe der Wohngebäude: Gut zwei Drittel des Bestandes haben 5 und mehr Räume zur Verfügung, so dass die durchschnittliche Wohnungsgröße 124 m² beträgt (im Vergleich Stadt Itzehoe: 83 m²).

Die Anzahl der Baufertigstellungen war im Zeitraum von 2000 bis 2020 eher gering. Das Neubaugebiet Siedfeld hat nach 2020 zu einem deutlichen Zuwachs an Baufertigstellungen in Höhe von etwa 10 % des Wohnungsbestandes von 2020 geführt.

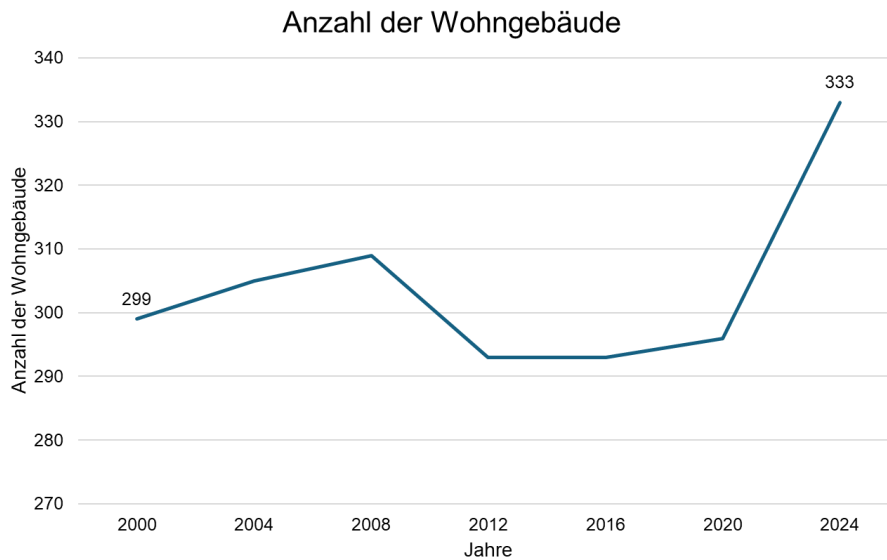
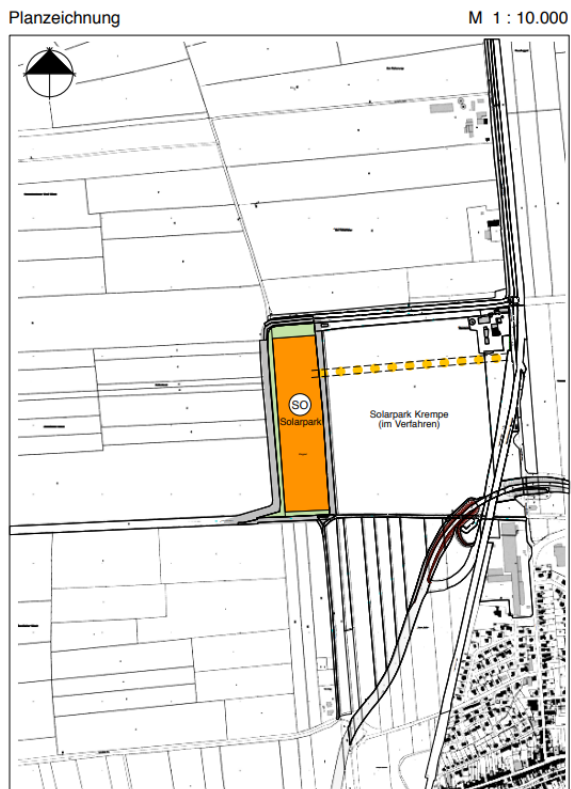


Abbildung 7: Anzahl der Wohngebäude in Borsfleth

Quelle: Eigene Darstellung RegionNord nach Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2025b



Bauplanungsrechtliche Situation

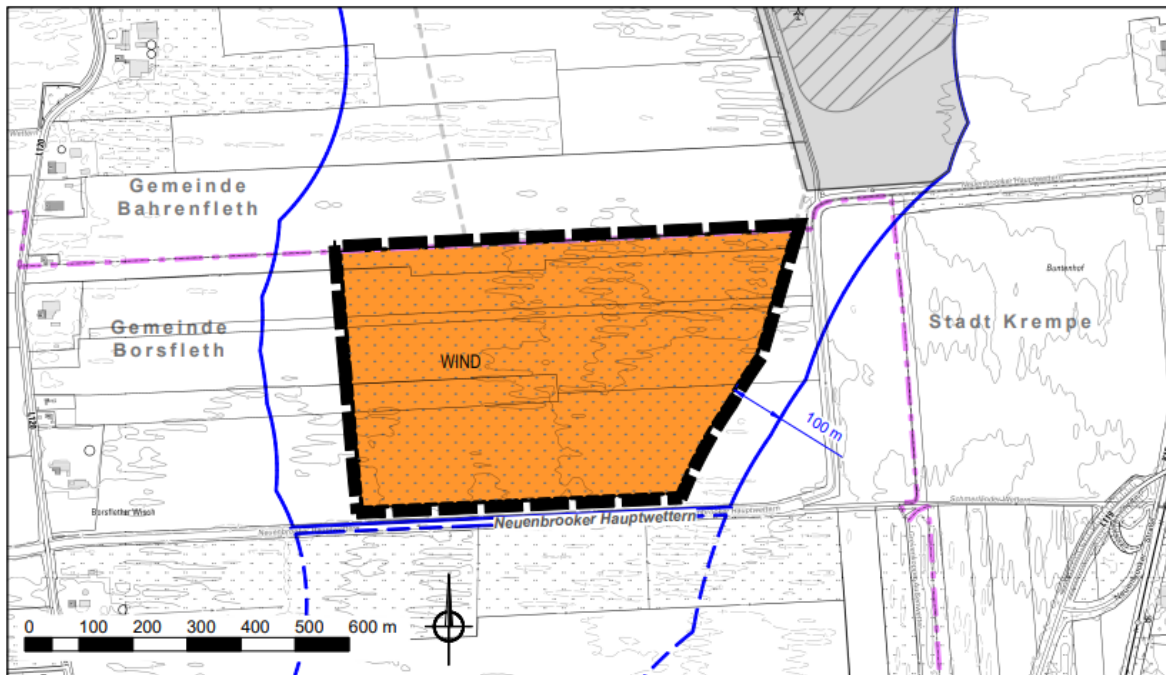
Der B-Plan Nr. 1 wurde aufgrund seiner Unbestimmtheit nicht beschlossen, der B-Plan Nr. 3 sah die Planung eines Feriendorfes mit Marina vor, wurde jedoch nie vollendet. Der Geltungsbereich des B-Plan Nr. 4 liegt in Ivenfleth und weist ein Gewerbegebiet sowie Ausgleichsflächen im Störaußendeich aus.

2022 wurde die erste Änderung des Flächennutzungsplans vorgenommen. Diese Änderung bezieht sich auf eine Erweiterung der B-Pläne um B-Plan Nr. 6. Dieser beinhaltet die Schaffung eines Sondergebietes für Photovoltaikanlagen, der eine Erweiterung des in der Planung befindlichen Solarparks Krempe darstellt.

Abbildung 8: B-Plan 6

Quelle: Gemeinde Borsfleth, 2022

Zudem gibt es einen Entwurf für eine zweite Änderung des Flächennutzungsplans. Für das in dieser Änderung betreffende Gebiet nördlich der Neuenbrooker Hauptwettern ist ein Windpark vorgesehen.



Grundlage: ©GeoBasis-DE/LVermGeo SH/CC BY 4.0, DTK 5, Stand: 01.04.2024

Abbildung 9: Auszug aus dem Entwurf der zweiten Änderung des Flächennutzungsplans

Quelle: Gemeinde Borsfleth, 2025

Bedarfsentwicklung Wohnen und Gewerbe

Die räumliche Steuerung des Wohnungsbaus in Schleswig-Holstein erfolgt über den wohnbaulichen Entwicklungsrahmen des Landes. Dieser ermöglicht den Wohnungsbau grundsätzlich in allen Gemeinden, der Schwerpunkt soll dabei jedoch auf Städten und Gemeinden liegen, die über eine gute Infrastruktur sowie Einrichtungen der Daseinsvorsorge verfügen. Schwerpunktgemeinden können quantitativ unbegrenzt Wohnraum schaffen, den übrigen Gemeinden wird mit dem wohnbaulichen Entwicklungsrahmen eine Obergrenze gesetzt.

Der Gemeinde Borsfleth wird eine bedarfsgerechte wohnbauliche Entwicklung bis max. +10 % bezogen auf den Wohnungsbestand am 31.12.2020 zugesprochen (354 Wohneinheiten). Dementsprechend ist eine Entwicklung von 35 zusätzlichen Wohneinheiten möglich. Mit dem B-Plan Nr. 5 (Siedfeld) wurden 36 Wohneinheiten in 2 Bauabschnitten entwickelt, so dass bis 2036 zunächst keine weitere Wohngebietsentwicklung möglich ist.

Grundstücke mit gültigem Baurecht können unabhängig der 10 %-Quote zusätzlich entwickelt werden (Lücke in der Gesetzgebung). Die Neuausweisung von Baugebieten ist durch den Kreis hingegen abzulehnen.

Das Neubaugebiet Siedfeld (B-Plan 5) sorgt zwar für eine positive Bevölkerungsentwicklung innerhalb der Gemeinde, trägt aber aufgrund der Festsetzungen des B-Plans nicht dazu bei, im Sinne der prognostizierten Veränderung der Haushaltsstrukturen Wohnraum für ältere, alleinlebende Menschen (barrierearm) oder Singles zu schaffen. Ebenfalls wird in der Gemeinde bislang keine Schaffung bezahlbaren Wohnraums abseits des Einfamilienhauses (Mehrfamilienhausbebauung) geprüft. Darüber hinaus sollte auch die Nachnutzung von Altgebäuden in den Fokus rücken. Durch die Realisierung attraktiver barrierearmer Wohnungen für Ältere und Senioren (Beispiel Seniorenwohnanlage Dägeling), können Voraussetzungen geschaffen werden, um den Umzug aus dem Einfamilienhaus in kleinere Wohneinheiten zu erleichtern. Die Einfamilienhäuser und Grundstücke stünden dann für jüngere Familien oder Paare zur Verfügung. Die Gemeinde prüft die Schaffung von alternativem Wohnraum im Rahmen von Nachverdichtungs- oder Umnutzungsmaßnahmen im Innenbereich, vor allem in der Liegenschaft Dorfstraße 1.

Potentialflächenanalyse

Im Zuge der Erarbeitung der Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzeptes (OEK) wurde die Analyse der Innen- und Neufächenentwicklungspotentiale von 2020 überprüft, um zu ermitteln, wo die Gemeinde aktuell kurz- bis langfristige Entwicklungspotenziale für Wohn- und Gewerbeflächen hat.

Die ermittelten Potentialflächen lassen sich drei Kategorien zuordnen:

W1-x	Mit gültigem Baurecht innerhalb B-Plänen oder Entwicklung nach §34 BauGB <i>Entwicklung nach §§30-34 BauGB</i>
W2-x	Neufächenentwicklung, ohne gültiges Baurecht <i>Entwicklung nach §35 BauGB</i>
G2-x	Neuentwicklungsflächen ohne gültiges Baurecht

Die nachfolgende Tabelle zeigt die quantitative Auswertung der ermittelten Potentialflächen je Kategorie:

Tabelle 7: Quantitative Auswertung der ermittelten Potentialflächen

Flächenkategorien	Anzahl der ermittelten Potentialflächen	Nutzungsmöglichkeiten
W1 = Flächen mit gültigem Baurecht	3	Wohnen
W2 = Neufächenentwicklung, ohne gültiges Baurecht	5	Wohnen
G2= Neufächenentwicklung, ohne gültiges Baurecht	1	Gewerbe

Ausschlaggebend für die Umsetzung der (wohnbaulichen) Entwicklungsmöglichkeiten ist die Verfügbarkeit der festgestellten Potentialflächen:

Tabelle 8: Qualitative Auswertung der ermittelten Potentialflächen

Flächen-ID und Kategorie		Bemerkung	Mögliche Wohneinheiten (ca.)	Verfügbarkeit
W1-1	Nachverdichtung	Hausgarten, Parkplatz	1	(x)
W1-2	Baulücke	Wiese	2	✓
W1-3	Nachverdichtung	Hausgarten	1	✓
W2-1	Außenbereich	Landwirtschaftliche Fläche	ca. 36-40	x
W2-2	Außenbereich	Landwirtschaftliche Fläche	ca. 25	x
W2-3	Außenbereich	Landwirtschaftliche Fläche	ca. 40	x
W2-4	Außenbereich	Landwirtschaftliche Fläche	ca. 40	x
G2-1	Außenbereich	Landwirtschaftliche Fläche		x
<p><i>Legende:</i></p> <p>(x) keine Bebauung geplant / möglich, derzeit keine Verfügbarkeit der Fläche für die Gemeinde</p> <p>x derzeit kein gültiges Baurecht / Neuflächenausweisung möglich</p> <p>✓ Nachverdichtung ist potenziell möglich</p>				

Tabelle 8 verdeutlicht, dass die Gemeinde lediglich drei Flächen im Innenbereich besitzt, die sich zur Nachverdichtung durch Wohnbebauung eignen. Die Eigentümerinnen und Eigentümer können in einem Fall darauf aufmerksam gemacht werden, dass auf den ausgewiesenen Potentialflächen eine Wohnbebauung möglich wäre. Da die Gemeinde jedoch keinen direkten Zugriff und Einfluss hat, ist langfristig die Ausweisung von Wohngebieten im Außenbereich erforderlich, um Wohnraum zu schaffen. Die Gemeinde verfügt über keine eigenen Flächen im Außenbereich. **Zurzeit ist der wohnbauliche Entwicklungsrahmen von bis zu 10 % gegenüber dem Wohnungsbestand am 31.12.2020 in einem Zeitraum bis 2036 ausgeschöpft.**

Das **mangelnde Angebot an Wohnraum für Alleinstehende oder ältere** Bewohnerinnen und Bewohner sollte in den nächsten Jahren durch konkrete und gezielte Entwicklungen bzw. Umwidmungen behoben werden. Bis zum Jahr 2026 ist die Ausweisung neuer Flächen zur wohnbaulichen Entwicklung nicht zulässig.

5. Borsfleth – Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Profil 2025

Das nachfolgende **Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Profil (SWOT)** leitet sich aus dem OEK von 2020 ab und wurde im Verlauf der Fortschreibung auf seine Gültigkeit geprüft und aktualisiert. Das SWOT-Profil ist nach folgenden Themenkomplexen gegliedert:

- Demographie, Daseinsvorsorge & Bildung
- Gemeinschaft & Dorfleben
- Gewerbe & Landwirtschaft
- Naherholung & Freizeit
- Natur, Umwelt & Klimaschutz
- Siedlungsentwicklung & Ortsbild, interkommunale Zusammenarbeit
- Verkehr & Mobilität

Den thematischen Profilen wurden abschließend Ideen und Maßnahmen, die während der Bürgerversammlung am 08. Oktober 2025 aufgekommen sind, hinzugefügt. So sollen Stärken und Chancen genutzt sowie Schwächen und Risiken abgebaut werden.

Tabelle 9: SWOT Demographie, Daseinsvorsorg & Bildung

Demographie, Daseinsvorsorge & Bildung
Stärken & Chancen
<ul style="list-style-type: none"> • Bevölkerungswachstum durch die Fertigstellung des Neubaugebiets Siedfeld • Kindertagesstätte in kommunaler Trägerschaft mit sehr guter Auslastung • schulisches Angebot in den Nachbarkommunen • ÖPNV-Anbindung hat sich im Vergleich zu 2020 leicht verbessert • Das Marschmobil ermöglicht u. a. in der Mobilität eingeschränkten Personen Fahrten z. B. zum Einkaufen und Ärzten • Hofläden im Ort bieten regionale Lebensmittel und ein mobiler Bäcker an ausgewählten Tagen frische Backwaren an • freiwillige Feuerwehr trägt zum (Brand-) Schutz und zur Rettung bei und stärkt das Gemeindeleben; derzeit keine Nachwuchsproblematik • flächendeckender Breitbandausbau ermöglicht allen Haushalten und Gewerbebetrieben den Zugang zu schnellem Internet
Schwächen & Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Borsfleth „überaltert“ und verliert ältere Menschen aufgrund fehlender Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten • ÖPNV-Frequenz könnte weiterhin erhöht werden

Bedarfe gemäß Rückmeldung aus der Bürgerversammlung vom 08.10.2025
<ul style="list-style-type: none"> • Herrichtung des Feuerwehrgerätehauses • Paketbox (Station zur Selbstabholung) • Bessere Kommunikation des Marschmobilangebots

Tabelle 10: SWOT Gemeinschaft & Dorfleben

Gemeinschaft & Dorfleben
Stärken & Chancen
<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Dorfgemeinschaft, gegenseitige Nachbarschaftshilfe und Unterstützung • Zahlreiche Vereine, allen voran der <i>Aktiv für Borsfleth e.V.</i>, der mit vielen Veranstaltungen zum Gemeindeleben beiträgt • eigenes Gemeindehaus in gutem Zustand und zentral gelegen • Eigene Kirche und gemeindeübergreifende Verbundpfarrstelle • Moderne Gemeindewebsite
Schwächen & Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Zeitliche Ressourcen für das ehrenamtliche Engagement werden knapper • Einige Vereine sind langfristig mit Nachfolgeproblematiken konfrontiert • Erheblicher Aufwand der Instandhaltung der Gemeindewebsite • Pastoratsstelle wird auf Dauer nicht haltbar sein • Folgenutzungen für kirchliche Liegenschaften mittel- bis langfristig erforderlich
Bedarfe gemäß Rückmeldung aus der Bürgerversammlung vom 08.10.2025
<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Aufwertung der „neuen“ Schule • Maßnahmen zur Herrichtung des Jugendraums • Angebote, insbesondere für Jugendliche • Maßnahmen zur Stärkung der Nachbarschaftshilfe z. B. Unterstützungsveranstaltung bei digitalen Problemen

Tabelle 11: SWOT Gewerbe & Landwirtschaft

Gewerbe & Landwirtschaft
Stärken & Chancen
<ul style="list-style-type: none"> • Ortsverträgliches Gewerbe • Arbeitsplätze am Ort • Gewerbebetriebe verfügen über ausreichend Erweiterungsflächen • Landwirtschaftliche Betriebe im Vollerwerb
Schwächen & Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Tlw. Konflikte zwischen Erholungsnutzung und landwirtschaftlicher Nutzung • Insbesondere zu Erntezeiten hohes Verkehrsaufkommen mit landwirtschaftlichen Maschinen im Ort
Bedarfe gemäß Rückmeldung aus der Bürgerversammlung vom 08.10.2025
<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines Kanuverleihs

Tabelle 12: SWOT Naherholung & Freizeit

Naherholung & Freizeit
Stärken & Chancen
<ul style="list-style-type: none"> • gutes touristisches Potential fürs Radfahren • Teil der Radreiseregion Glückstadt • Gaststätte <i>Aukrug</i> als beliebtes Ausflugsziel für Radtouristen • sehr gut ausgestatteter Sportboothafen in attraktiver Lage an der Stör • qualitativ hochwertige private Erlebnis- und Übernachtungsangebote
Schwächen & Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Zunehmende Verschlickung des Hafens Ivenfleth, des Binnenhafens und der Gewässer gefährdet Freizeit- und Tourismusnutzung; Entschlickung regelmäßig nötig • Spazierwege für Ortsfremde unzureichend ausgeschildert
Bedarfe gemäß Rückmeldung aus der Bürgerversammlung vom 08.10.2025
<ul style="list-style-type: none"> • Herrichtung des Kesseldeichs zum Sport- und Veranstaltungsort • Skaterbahn für Jugendliche • Pumptrack im Kesseldeich • Herrichtung des Jugendraums • Erweiterung „neue Schule“

- Ausbau des Hafens
- Erhaltung des Außenhafens an der Kremper Au
- Erhaltung des Sportboothafens Ivenfleth
- Weiterentwicklung des Sportboothafens
- Kanuanlegestelle an der Kremper Au

Table 13: SWOT Natur, Umwelt & Klimaschutz

Natur, Umwelt & Klimaschutz
Stärken & Chancen
<ul style="list-style-type: none"> • FFH- und EU-Vogelschutzgebiet leisten einen Beitrag zum Natur- und Umweltschutz und zum Erhalt der Biodiversität • Nutzung erneuerbarer Energien in Planung (B-Plan Nr. 6)
Schwächen & Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Hochwasserrisikogebiet für Küstenhochwasser sowie Hochwasserrisikogebiete für Flusshochwasser (ufernahe Bereiche von Stör und Kremper Au)
Bedarfe gemäß Rückmeldung aus der Bürgerversammlung vom 08.10.2025
<ul style="list-style-type: none"> • Wanderwege durch die Felder • Kanuanlegestelle an der Kremper Au

Table 14: SWOT Siedlungsentwicklung & Ortsbild, interkommunale Zusammenarbeit

Siedlungsentwicklung & Ortsbild, interkommunale Zusammenarbeit
Stärken & Chancen
<ul style="list-style-type: none"> • Attraktives Marschendorf mit historischem Ortskern und landschaftsprägenden Höfen • Kompakte, dichte Siedlungsstruktur im Ortskern • Mitglied beim Hamburger Verkehrsverband (HVV)
Schwächen & Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • kein Wachstum in Bezug auf Schaffung zusätzlichen Wohnraums bis 2036 möglich • wenige zu aktivierende Baulücken im Innenbereich verfügbar

Bedarfe gemäß Rückmeldung aus der Bürgerversammlung vom 08.10.2025
<ul style="list-style-type: none"> • Herrichtung des Kesseldeichs als Sport- und Veranstaltungsort • Pflege der Bürgersteige und Straßen sowie der öffentlichen Flächen • Veränderung in der Dorfstraße 1: Betreutes Wohnen • Wanderweg durch die Felder

Table 15: SWOT Verkehr & Mobilität

Verkehr & Mobilität
Stärken & Chancen
<ul style="list-style-type: none"> • Busverkehr sichert den Schülerverkehr • ÖPNV-Anbindung hat sich im Vergleich zu 2020 leicht gebessert • Bahnhof mit Anschluss Richtung Elmshorn, Hamburg und Itzehoe in Krempe (4 km) und Glückstadt (6 km) • Radwege ermöglichen Radmobilität
Schwächen & Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Durchgangsverkehr mit häufig erhöhter Geschwindigkeit auf der K8/Büttel • Durchgangsverkehr mit erhöhter Geschwindigkeit sorgt für gefühlte Verkehrsunsicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner an der Straße Büttel und an der Mühle • Straßenquerung für Schulkinder zur Bushaltstelle wegen der oftmals erhöhten Geschwindigkeit anderer Verkehrsteilnehmenden gefährlich • Parkplatzsituation bei Marcells Hofladen zeitweise nicht ausreichend und stellt eine Gefahrenstelle im Straßenverkehr dar • Ortskern ist nur über drei Straßen erreichbar, wobei auf den Straßen <i>Eltersdorf</i> und <i>Im Kloster</i> kein Begegnungsverkehr möglich ist • ÖPNV stellt weiterhin kein adäquaten Ersatz für den Individualverkehr dar • Radweg an manchen Straßen unvollständig
Bedarfe gemäß Rückmeldung aus der Bürgerversammlung vom 08.10.2025
<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrskonzept Büttel, Tempolimit, Verkehrsinseln / Bodenwellen / verengte Straße • Verkehrskonzept Mühle, Tempolimit, Verkehrsinseln / Bodenwellen / verengte Straße • Verbesserung der Verkehrssicherheit • Fußgängerbrücke über die Kremper Au in Höhe Büttel mit Erschließungswegen • Ausbau und Pflege von Fuß- / Radwegen • Schaffung eines Wanderwegs durch die Felder • Stärkere Bewerbung des Marschmobils • Hinweistafeln im Ort

Zusammenfassende Gegenüberstellung von zentralen Stärken/Chancen und Schwächen/Risiken:

Tabelle 16: Potenziale und Herausforderungen von Borsfleth

Potenziale
<ul style="list-style-type: none"> • FFH- und EU-Vogelschutzgebiet: Borsfleth leistet einen Beitrag zum Natur- und Umweltschutz und zum Erhalt der Biodiversität • naturräumlich attraktive Deichlage an der Störmündung und an der Kremper Au (Deich, Wasser, (Sportboot-)Hafen, Kesseldeich) • Gästepotenzial: Sportbootschiffer, Radtouristen, Landerlebnisse • attraktives Marschendorf mit historischem Dorfkern und landschaftsprägenden Höfen • öffentliche Einrichtungen: Gemeindezentrum mit Gemeindehaus, FFW, KiTa • „helfende und bindende“ Dorfgemeinschaft • Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Krempe • Gastronomie <i>Aukrug</i> • ortsverträgliches Gewerbe • Digitalisierung: Glasfaseranschluss erfolgt, Mobilfunk lückenlos
Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> • Demographie: Borsfleth „überaltert“ <u>und</u> verliert ältere Menschen • Folgenutzungen für Dorfstraße 1 und kirchliche Liegenschaften mittelfristig erforderlich • Verkehrsprobleme im Bereich Büttel • Verkehrsprobleme im Bereich Mühle • Verschlickung der Gewässer und Häfen gefährdet Freizeit- und Tourismusnutzung • zeitliche Ressourcen für das ehrenamtliche Engagement werden knapper; Nachfolgeproblematik in Vereinen

Die **Stärken und Besonderheiten Borsfleths** sowie die **Projektideen und Entwicklungsansätze** finden sich in den beiden vorgeschlagenen und für die Kategorisierung der Maßnahmen vorgesehen Handlungsfeldern wieder.

Stör- und Elbmarschendorf mit Charakter

Ein Dorf lebt – durch Gemeinschaft gut versorgt miteinander leben

6. Projekte der Fortschreibung des OEK

Die nachfolgenden Projekte/Projektideen sind im Laufe der Bürgerversammlung am 08.10.2025 benannt worden. Im Rahmen der öffentlichen Beteiligung hatten die Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, sechs Projektideen als besonders positiv oder besonders negativ hervorzuheben. Da es lediglich bei der Projektidee „Dorfkümmerer / Dorfkümmerin“ eine negative Bewertung gab, wird im Folgenden die Verteilung der Positivbewertungen auf die 19 Projektideen aufgezeigt:

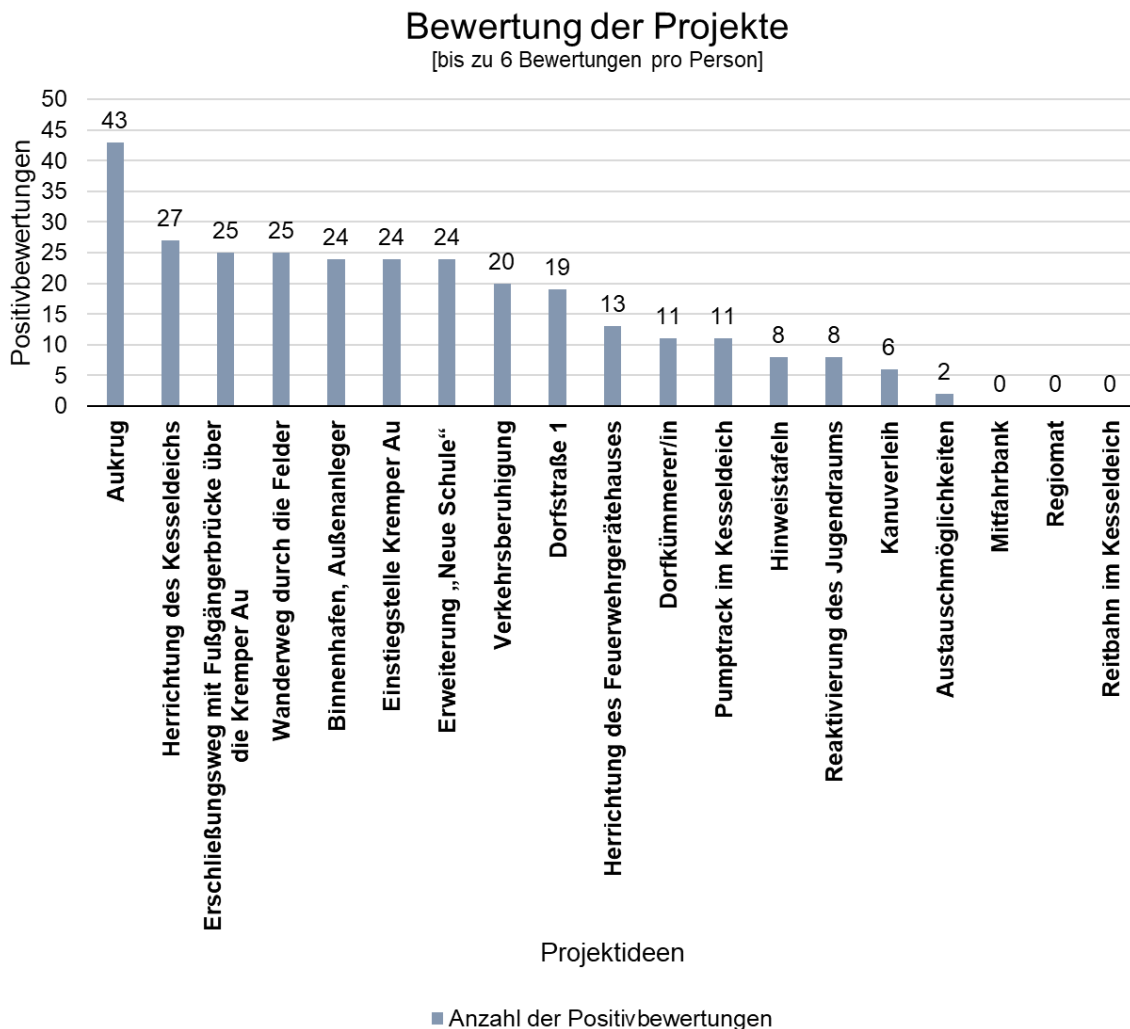


Abbildung 10: Verteilung der Positivbewertungen

Diese gesammelten und bewerteten Projektideen wurden im Anschluss weiterentwickelt. Einige der Projekte wurden aus dem OEK von 2020 übernommen, da diese noch nicht realisiert wurden. Die Umsetzung dieser Projekte bietet jedoch auch 2025 einen Mehrwert für die Gemeinde Borsfleth. Projekte, die in besonderem Maße der Zielerreichung dienen, sind als Schlüsselprojekte farblich hervorgehoben. Anlage 1 führt zu jedem Projekt Details in Form eines Projektsteckbriefes auf. Bei den Steckbriefen handelt es sich teils um die Formulierung erster Ideen, teils um konkrete Projekte mit klaren Inhalten. Weitere Projekte können nach Fertigstellung des Konzeptes aufgenommen werden. Die Tabelle zeigt alle

Ansätze, sortiert nach Handlungsfeldern. Projektideen mit weniger als 5 positiven Bewertungen erhalten keinen eigenen Projektsteckbrief.

Tabelle 17: Projektliste der Fortschreibung des OEK Borsfleth

Projekttitel	Kosten	Umsetzungszeitraum	
Handlungsfeld: Stör- und Elbmarschendorf mit Charakter			
1	Schlüsselprojekt: Modernisierung der Gaststätte „Aukrug“	800.000 €	2026-2028
2	Schlüsselprojekt: Neue Wege zum Ortskern: Erschließungsweg & Brücke über die Kremper Au	150.000 € bis 300.000 €	k. A.
3	Schlüsselprojekt: Örtlicher Wanderweg	Ca. 20.000 €	2026-2027
4	Schlüsselprojekt: Stärkung des maritimen Stör- und Elbmarschendorf-Charakters	k. A.	k. A.
5	Schlüsselprojekt: Einstiegstelle Kremper Au	Ca. 20.000 €	2026
6	Schlüsselprojekt: Verkehrsberuhigung	k. A.	k. A.
7	Dorfstraße 1 – neues Leben in der Dorfmitte	k. A.	k. A.
8	Hinweistafeln Borsfleth erleben/Borsfleth historisch	Je nach Umfang	k. A.
9	Kanuverleih	k. A.	k. A.
Handlungsfeld: Ein Dorf lebt – durch Gemeinschaft gut versorgt miteinander leben			
10	Schlüsselprojekt: Herrichtung des Kesseldeichs	Je nach Umfang	2026-2027
11	Schlüsselprojekt: Erweiterung „Neue Schule“	k. A.	2026
12	Herrichtung des Feuerwehrgerätehauses	k. A.	k. A.
13	Dorfkümmerer / Dorfkümmerin	65.000 € für 3 Jahre, ½ Stelle	2026-2029
14	Pumptrack im Kesseldeich	Je nach Umfang	k. A.
15	Reaktivierung des Jugendraums	k. A.	k. A.

Die folgende Tabelle zeigt den Zielbeitrag der einzelnen Projektansätze:

Tabelle 18: Zielbeitrag der Projektansätze

Kurtitel des Projektes		Ziel 1 Einwohnerentwicklung	Ziel 2 Ortsbild	Ziel 3 Gemeinschaft	Ziel 4 Versorgung	Ziel 5 Kultur und Naherholung	Ziel 6 Zugang zu Gewässern	Ziel 7 Klima- und Naturschutz
1	Modernisierung der Gaststätte „Aukrug“		x	x	x	x	x	Querschnittsziel
2	Erschließungsweg mit Fußgängerbrücke über die Kremper Au	x	x			x	x	
3	Örtlicher Wanderweg	x	x	x		x		
4	Stärkung des maritimen Stör- und Elbmarschendorf-Charakters		x			x	x	
5	Einstiegstelle Kremper Au					x	x	
6	Verkehrsberuhigung	x	x	x				
7	Dorfstraße 1	x		x	x			
8	Hinweistafeln Borsfleth erleben/ Borsfleth historisch		x	x		x		
9	Kanuverleih					x	x	
10	Herrichtung des Kesseldeichs	x	x	x		x		
11	Erweiterung „Neue Schule“	x	x	x		x		
12	Herrichtung des Feuerwehrgerätehauses	x		x	x	x		
13	Dorfkümmerer/in	x		x	x	x		
14	Pumptrack im Kesseldeich	x		x		x		
15	Reaktivierung des Jugendraums	x		x		x		

7. Ausblick in die Zukunft – Borsfleth 2035

Borsfleth hat seit 2020 viel erreicht: von der Restaurierung historischer Gebäude im Dorfkern, bis hin zur Schaffung von Veranstaltungsangeboten für einen stärkeren Zusammenhalt in der Gemeinde. Dennoch hat die Gemeinde noch einige Projekte vor sich, die mithilfe der Fortschreibung des OEK fokussiert erreichen sollen.

Werfen wir, wie bereits im ersten OEK, einen Blick in die Zukunft ins Jahr 2035 und schauen, wie sich die Gemeinde weiterentwickelt hat:

Borsfleth 2035

*Wir treffen uns wieder am Ortseingang am Büttel. Dort begrüßt uns ein neues, liebevoll gestaltetes Willkommensschild, umrahmt von bunten Blumen – ein echter Blickfang, der sofort einladend wirkt. Gleich daneben befindet sich ein **Lageplan**, der Besucherinnen und Besuchern hilft, sich im Ort zurechtzufinden.*

*Wir spazieren ein Stück den Büttel entlang. Neben uns gleiten **Kanutinnen und Kanuten** gemächlich über die Kremper Au. Nur wenige hundert Meter weiter ist der ortsansässige Kanuverleiher gerade dabei, Gästen an der neuen Einstiegsstelle ins Wasser zu helfen. Kein Wunder, dass er im Sommer alle Hände voll zu tun hat!*

*Kurz darauf überqueren wir die neue **Fußgängerbrücke** über die Kremper Au. Seit sie gebaut wurde, sieht man hier deutlich mehr Spaziergängerinnen und Spaziergänger aus den umliegenden Ortsteilen. Auch der neue Wanderweg entlang des Deiches erfreut sich großer Beliebtheit. Die **informativen Tafeln** über die heimische Pflanzen- und Tierwelt laden zum Verweilen ein – viele Borsfletherinnen und Borsflether haben dadurch Neues gelernt und schätzen die Natur vor Ort heute noch mehr.*

Weiter geht's Richtung Ortskern.

*Im **Gemeindehaus** herrscht reges Treiben: Der Dorfkümmerer organisiert wie jede Woche einen Austausch zwischen Jung und Alt. Diesmal dreht sich alles um Smartphones – bei Fragen und Problemen hilft man sich gegenseitig. Danach zieht es die Jugendlichen in den frisch renovierten **Jugendtreff**, der sich zu einem richtig coolen Treffpunkt entwickelt hat. Auch die „Neue Schule“ bietet seit ihrem Umbau zahlreiche Möglichkeiten für Veranstaltungen und Kurse für alle Generationen.*

*Vom **Kesseldeich** hört man schon von Weitem fröhliches Kinderlachen. Hier sind in den letzten Jahren viele Spiel- und Sportangebote entstanden – zuletzt ein kleiner Pumptrack. Heute Abend wird die Veranstaltungstechnik genutzt: Das Open-Air-Kino steht an, ein Highlight, auf das sich alle schon die ganze Woche freuen!*

Wir schlendern an der „Grünen Tür“ vorbei, die kaum noch zu erkennen ist hinter all den bunten Veranstaltungsplakaten.

*Ein Stück weiter, in der **Dorfstraße 1**, ist ebenfalls Bewegung: Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten sind hier wunderschöne, barrierefreie Seniorenwohnungen entstanden.*

*Es wird deutlich: **In Borsfleth lässt es sich einfach gut leben!***

*Gegenüber der Dorfstraße 1 erstrahlt die **Gaststätte „Aukrug“** in neuem Glanz. Während im Saal eine goldene Hochzeit gefeiert wird, genießen im Restaurant Bürgerinnen, Bürger und Gäste ihre Speisen. Weitere Besucher checken gerade in die gemütlichen Gästezimmer über der Wirtschaft ein. Im Biergarten sitzen Radfahrende und Sportbootfahrerinnen und -fahrer, die bei einem kühlen Getränk die Abendsonne genießen. Einfach idyllisch!*

*Wir setzen unseren Weg am **Binnenhafen** fort. Hier liegen nicht nur Boote der Einheimischen, sondern zunehmend auch die von Gästen. An der Stör gibt es jetzt sogar einen Außenanleger – ein echter Gewinn für die Sportschiffahrt, der dem Verein viele neue Mitglieder beschert hat.*

All diese Entwicklungen haben das Dorf spürbar zusammenwachsen lassen. Die Dorfgemeinschaft ist stark wie nie – und trotzdem ist jede und jeder hier herzlich willkommen!

Durch gemeinsames Engagement, gelebte Zusammenarbeit und die in dieser Fortschreibung entwickelten Projektansätze hat Borsfleth die Chance, seine Vision Schritt für Schritt Wirklichkeit werden zu lassen. Möge Borsfleth ein Ort bleiben, der die Zukunft nicht nur erwartet, sondern sie aktiv gestaltet – mit Mut, Ideen und einer starken Gemeinschaft.

Wir wünschen der Gemeinde und allen Einwohnerinnen und Einwohnern viel Erfolg und vor allem viel Freude bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen in den kommenden Jahren.

RegionNord GbR

8. Quellen

Bundesagentur für Arbeit (2025). Gemeindedaten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohn- und Arbeitsort. Stichtag 30.06.2024, erstellt am 15.01.2025. Nürnberg. Online unter:

https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/202406/iiia6/beschaeftigung-sozbe-gem-band/gemband-dlk-0-202406-xlsx.xlsx?__blob=publicationFile&v=1 [aufgerufen am 08.10.2025]

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (2025). Breitbandatlas Karte. Online unter: <https://gigabitgrundbuch.bund.de/GIGA/DE/Breitbandatlas/Vollbild/start.html> [aufgerufen am 08.10.2025].

Gemeinde Borsfleth (2025). Entwurf – 2. Änderung des Flächennutzungsplans. Online unter: https://www.amt-horst-herzhorn.de/fileadmin/Gemeinde/Dateien/Bebauungsplaene/Borsfleth/Flaechennutzungsplan/2._%C3%84nd._FNP/Borsfleth-2FNP-Entwurf_Plan-A3.pdf [aufgerufen am 16.10.2025].

Gemeinde Borsfleth (2022). Flächennutzungsplan – 1. Änderung. Online unter: https://www.amt-horst-herzhorn.de/fileadmin/Gemeinde/Dateien/Bebauungsplaene/Borsfleth/Flaechennutzungsplan/fnp_i_aend_plan_endfassung_stand_20.06.2022.pdf [aufgerufen am 16.10.2025].

Gemeinde Borsfleth (2005): Flächennutzungsplan. Erläuterungsbericht. Verfasst von Klaus Kunert, Itzehoe.

Gemeinde Borsfleth (2003): Landschaftsplan.

Gertz Gutsche Rümenapp (2017). Aktualisierung der kleinräumigen Bevölkerungs- und Haushaltsprognose für den Kreis Steinburg bis zum Jahr 2030. Online unter: https://www.steinburg.de/fileadmin/download/buerger-service/dienststellen-ansprechpartner/dezernat-1/kreisbauamt/download_kreisbauamt/Abschlussbericht_Bevoelkerungs-_und_Haushaltsprognose_KreisIZ_2017.pdf [aufgerufen am 14.10.2025].

Kita-Werk Rantzau-Münsterdorf (2025). Ev.-Luth. Kindertagesstätte Rasselbande. Online unter: <https://www.kitawerk.org/ev-luth-kindertagesstaette-rasselbande/> [aufgerufen am 13.10.2025].

Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein (2025a). Karten. Online unter: https://umweltportal.schleswig-holstein.de/kartendienste?lang=de&topic=thallgemein&bgLayer=sgx_geodatenzentrum_de_de_basemapde_web_ras-ter_grau_DE_EPSG_25832_ADV&E=557334.96&N=6025073.13&zoom=4 [aufgerufen am 13.10.2025].

Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein (2025b).

Themenportale SH. Online unter: https://umweltanwendungen.schleswig-holstein.de/fachauswertungweb/pages/map/default/index.xhtml?mapId=f67b7f9b-2961-48f0-b2ad-0dbc706c496d&repositoryItemGlobalId=ZeBIS+Fach%C3%BCbergreifend.Biotopkartierung+Schleswig-Holstein.Biotopkartierung+seit+2014.sh4_suche_svt.mml&mapSrs=EPSG%3A4647&mapExtent=32523534.112536598%2C5962354.19924062%2C32532668.01220036%2C5966651.492486951 [aufgerufen am 13.10.2025].

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (2020a).

Landschaftsrahmenplan für den Planungsraum III – Karte 1. Online unter: <https://schleswig-holstein.de/mm/downloads/MELUND/Landschaftsrahmenplanung/LRPIIIHauptkarte1Blatt1.pdf> [aufgerufen am 13.10.2025].

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (2020b).

Landschaftsrahmenplan für den Planungsraum III – Karte 2. Online unter: <https://schleswig-holstein.de/mm/downloads/MELUND/Landschaftsrahmenplanung/LRPIIIHauptkarte2Blatt1.pdf> [aufgerufen am 13.10.2025].

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (2020c).

Landschaftsrahmenplan für den Planungsraum III – Karte 3. Online unter: <https://schleswig-holstein.de/mm/downloads/MELUND/Landschaftsrahmenplanung/LRPIIIHauptkarte3Blatt1.pdf> [aufgerufen am 13.10.2025].

Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport (2021).

Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein – Fortschreibung 2021. Online unter: <https://schleswig-holstein.de/mm/downloads/MILIG/LEP/Anlage%20%20Hauptkarte%20Teil%20C%20nicht%20barrierefrei.pdf> [aufgerufen am 08.10.2025].

Peters Bau GmbH (2025).

Startseite. Online unter: <https://www.peters-bau.info/> [aufgerufen am 08.10.2025].

Stadt Glückstadt (2014): Zukunftskonzept Daseinsvorsorge Glückstadt und Umgebung. Erstellt von

Gertz Gutsche Rümenapp. Hamburg/Glückstadt.

Statistikamt Nord (2025).

Ausgewählte Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnung bis 2040 für die Kreise und kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein. Online unter: https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/D/demografie/Downloads/ergebnistabellen.pdf?__blob=publication-File&v=5 [aufgerufen am 14.10.2025].

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2025a). Regionaldaten – für Borsfleth. Online unter: <https://region.statistik-nord.de/detail/0110011110111101111/1/354/1334/#top> [aufgerufen am 08.10.2025].

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2025b). Zeitreihe für Borsfleth. Online unter: https://region.statistik-nord.de/detail_timeline/19/1501/1/1/354/1334/ [aufgerufen am 08.10.2025]

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2023a). Zeitreihe für Borsfleth. Online unter: https://region.statistik-nord.de/detail_timeline/13/1102/5/1/354/1334/ [aufgerufen am 14.10.2025].

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2023b). Zeitreihe für Blomesche Wildnis. Online unter: https://region.statistik-nord.de/detail_timeline/13/1102/5/1/354/1331/ [aufgerufen am 14.10.2025].

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2023c). Zeitreihe für Kremdorf. Online unter: https://region.statistik-nord.de/detail_timeline/13/1102/5/1/354/1371/ [aufgerufen am 14.10.2025].

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2023d). Zeitreihe für Engelbrechtsche Wildnis. Online unter: https://region.statistik-nord.de/detail_timeline/13/1102/5/1/354/1346/ [aufgerufen am 14.10.2025].

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2019): Bodenflächen in Schleswig-Holstein am 31.12.2018 nach Art der tatsächlichen Nutzung. Hamburg.

Bebauungspläne der Gemeinde Borsfleth

B-Plan Nr. 1 = Nummernplan

Bebauungsplan Nr. 2 (1980). Eltersdorfer Land inkl. I.-IV. Änderung von 2005

B-Plan Nr. 3: nicht vollendet

Bebauungsplan Nr. 4 (2002). Für das Gebiet des Grundstücks *Ivenfleth 13* sowie der Ausgleichsfläche im Störaußendeich

Bebauungsplan Nr. 5 (2006). Für das Gebiet südwestlich der Straße *Büttel*, zwischen dem *Klein Siedfelder Weg* und dem *Grünen Weg*

Bebauungsplan Nr. 6 (2022). Solarpark Borsfleth. Online unter: https://www.amt-horst-herzhorn.de/fileadmin/Gemeinde/Dateien/Bebauungsplaene/Borsfleth/Bebauungsplaene/BP6/Borsfleth_BP_6_Gesamt__neu_.pdf [aufgerufen am 14.10.2025].

9. Anlagen

1. Projektsteckbriefe der Fortschreibung

Für alle Projekte wurden Projektsteckbriefe erstellt, die detaillierte Auskunft geben über:

- Zuordnung zum Handlungsfeld
- ggf. Einstufung als Schlüsselmaßnahme
- Priorität und Umsetzungszeitraum
- Zielgruppe
- Träger / Schlüsselakteur
- Ungefährer Kostenrahmen
- Ausgewählte Projektbausteine
- Ausgangslage und Zielsetzung
- Referenzprojekt(e)
- Mögliche Hemmnisse
- Umsetzungs- und Fördermöglichkeiten
- Nächste Schritte

Table 19: Steckbrief Projekt Nr. 1: Modernisierung der Gaststätte "Aukrug"

Projekt Nr. 1: Modernisierung der Gaststätte „Aukrug“				SCHLÜSSELMASSNAHME		
Priorität	sehr hoch		Handlungsfeld	Stör- und Elbmarschendorf mit Charakter		
Zielbeitrag	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Einwohner	Ortsbild	Gemeinschaft	Versorgung	Kultur u. Naherholung	Zugang zu Gewässern	Klima- u. Naturschutz
Zielgruppe	Einwohner:innen, Gäste		Träger / Schlüsselakteure	u. a. Gemeinde, Pächter des Lokals „Aukrug“		
Kosten	ca. 800.000 €		Umsetzungszeitraum	2026-2028		
Bausteine, u.a.	<ul style="list-style-type: none"> · Energetische Modernisierung (u.a. Dämmung) · Berücksichtigung brandschutztechnischer Vorgaben · Erneuerung des Kühl- und Lagerraumes · Installation einer PV-Anlage · Verbesserung des Zugangs zum Außenbereich · Treppe Deichzugang · Ggf. Schaffung von Ferienwohnungen im oberen Stockwerk sowie Errichtung einer Treppe als Fluchtweg 					
Ausgangslage und Zielsetzung	<p>Die Gemeinde Borsfleth verfügt aufgrund ihrer Lage und der vorhandenen Angebote (Gaststätte „Aukrug“, Ferienwohnungen) über ein gutes touristisches Potenzial v. a. fürs Radfahren und für qualitativ hochwertige private Erlebnis- und Übernachtungsangebote. Die Gaststätte „Aukrug“ ist mit ihrem kulinarischen Angebot, dem Biergarten und den verschiedenen Veranstaltungen schon jetzt ein Magnet für Einheimische, aber auch für Tagesgäste aus der Region. Regionale und überregionale Radrouten führen durch den Ortskern Borsfleths.</p> <p>Ziel ist es, die bestehenden Angebote und den gastronomischen Treffpunkt zu sichern und ein hochwertiges, gastronomisches Angebot auszubauen. Dafür ist es nötig, die Gaststätte „Aukrug“ zu modernisieren und ggf. weitere Angebote in Bezug auf Übernachtungsmöglichkeiten zu schaffen.</p>					
Referenzprojekt	<ul style="list-style-type: none"> · Gaststätte Grundhof-Krug [schleswig-holstein.de - Wiedereröffnung des Grundhof Krugs nach Modernisierung in Grundhof] 					
Mögliche Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> · Kosten, Baugenehmigung 					
Umsetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> · GAK-Mittel Ortsentwicklung, Call zum 02.03.2026 					
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> · Hinzuziehen von Fachplaner:innen · Konkretisierung einzelner Projektbausteine 					

Tabelle 20: Steckbrief Projekt Nr. 2: Neue Wege zum Ortskern: Erschließungsweg über die Kremper Au

Projekt Nr. 2: Neue Wege zum Ortskern: Erschließungsweg & Brücke über die Kremper Au					SCHLÜSSELMASSNAHME	
Priorität	hoch			Handlungsfeld	Stör- und Elbmarschendorf mit Charakter	
Zielbeitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Einwohner	Ortsbild	Gemeinschaft	Versorgung	Kultur u. Naherholung	Zugang zu Gewässern	Klima- u. Naturschutz
Zielgruppe	Einwohner:innen, v.a. des historischen Ortskerns			Träger / Schlüsselakteure	Gemeinde, Sielverband, Anlieger, Flächeneigentümer:innen	
Kosten <i>*Referenzprojekt</i>	Abhängig von Art und Größe der Brücke zzgl. Eigentumserwerb, Zuwegung, Abzäunung und Planungskosten			Umsetzungszeitraum	k. A.	
Bausteine, u.a.	<ul style="list-style-type: none"> Brücke von der Straße <i>Büttel</i> in Höhe der Hausnummer 68 über die Kremper Au zum Anschluss an den Ortskern, Variantenprüfung: <ul style="list-style-type: none"> (i) kombinierte Fußgänger- und Radfahrerbrücke (ii) PKW-Brücke 					
Ausgangslage und Zielsetzung	<p>Der historische Ortskern Borsfleths nimmt nahezu eine „Insellage“ ein: Der Hauptverkehr, der in die Ortsmitte führt, fährt über die Brücke in der <i>Dorfstraße</i>. Die anderen beiden Zuwegungen <i>Im Kloster</i> und <i>Eltersdorf</i> sind nicht für den Begegnungs- und Schwerlastverkehr ausgelegt. Die wohnbauliche Weiterentwicklung des Ortskerns ist dadurch eingeschränkt. Mit der Umsetzung des neuen Baugebietes und dem Familienzuzug ist eine Zunahme von Fahrten in den Ortskern, z. B. zur Kita, festzustellen.</p> <p>Ziel ist es, langfristig die Straße <i>Büttel</i> mit dem Neubaugebiet Siedfeld an den Ortskern anzuschließen. Dadurch könnten nicht nur Fahrzeiten verkürzt und Emissionen von Verkehrsmitteln gespart, sondern auch die Ortsstruktur sowie der soziale Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde gestärkt werden.</p>					
Referenzprojekt	<ul style="list-style-type: none"> Fußgänger- und Radfahrerbrücke: Hühnerbrücke, Engelbrechtsche Wildnis [AktivRegion Steinburg] 					
Mögliche Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> Kosten-Nutzen-Verhältnis Eigentumserwerb Erforderlicher Ausbau der Straße <i>Eltersdorf</i> für Begegnungsverkehr Vereinbarkeit mit landwirtschaftlicher Nutzung der Flächen 					
Umsetzungsmöglichkeiten	-					
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> Variantenprüfung Prüfung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses 					

Tabelle 21: Steckbrief Projekt Nr. 3: Wanderweg durch die Felder

Projekt Nr. 3: Örtlicher Wanderweg					SCHLÜSSELMASSNAHME		
Priorität	hoch			Handlungsfeld	Stör- und Elbmarschen- dorf mit Charakter		
Zielbeitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Einwohner	Ortsbild	Gemein- schaft	Versorgung	Kultur u. Naherholung	Zugang zu Gewässern	Klima- u. Naturschutz
Zielgruppe	Einheimische und Gäste			Träger / Schlüsselakteure	Gemeinde		
Kosten	Ca. 20.000 €			Umsetzungszeitraum	2026-2027		
Bausteine	<ul style="list-style-type: none"> · Beschilderung entlang des Wanderweges mit Informationstafeln zu Flora und Fauna der Region · Sitzgelegenheiten · Mülleimer 						
Ausgangslage und Zielsetzung	<p>Die Gemeinde Borsfleth bietet derzeit vor allem Radfahrenden die Möglichkeit, die Region durch den Mönchsweg, den Störtörn oder den Gemüsetörn zu erleben. Ein derartiges Angebot gibt es für Fußgänger und Wandernde aktuell nicht. Durch einen attraktiven und durchgängigen Wanderweg könnten der Ort und seine umliegenden landschaftlichen Qualitäten sowohl für Einheimische als auch Tourist:innen erlebbar gemacht werden. Der historische Ortskern, die Lage an der Kremper Au sowie der Stör bieten ein hohes Potenzial für naturnahe Erholungs- und Bildungsangebote, das bislang ungenutzt bleibt.</p> <p>Ziel des Projekts ist es, einen Wanderweg zu schaffen, der die vorhandenen Radwege ergänzt und neue Zugänge zu Natur und zur Geschichte des Ortes ermöglicht. Entlang des Weges sollen Informationsstationen zur Biodiversität der Region und der lokalen Historie entstehen, die Besuchenden Wissen und Bewusstsein für die Umgebung vermitteln.</p> <p>Dadurch wird nicht nur die Aufenthaltsqualität für Einheimische gefördert, sondern trägt ebenfalls zur touristischen Entwicklung der Gemeinde bei. Langfristig fördert das Projekt die Identitätsstärkung der Gemeinde und die nachhaltige Nutzung der Landschaft.</p> <p>Der Wanderweg kann in einem ersten Schritt vom Aukrug, entlang des Deiches, bis zum Kesseldeich und auf dem Innendeich zurückführen.</p>						
Referenzprojekt	· Naturerlebnispfad mit Quizparcours in Kleve, Ochsenweg [AktivRegion Steinburg]						
Mögliche Hemmnisse	· Wegerecht, Instandhaltung						
Umsetzungsmöglichkeiten	· GAK-Regionalbudget über die AktivRegion Steinburg						
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> · Prüfung der möglichen Wanderrouten · Angebotseinholung 						



Tabelle 22: Steckbrief Projekt Nr. 4: Stärkung des maritimen Stör- und Elbmarschendorf-Charakters

Projekt Nr. 4: Stärkung des maritimen Stör- und Elbmarschendorf-Charakters				SCHLÜSSELMASSNAHME		
Priorität	hoch		Handlungsfeld		Stör- und Elbmarschendorf mit Charakter	
Zielbeitrag	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Einwohner	Ortsbild	Gemeinschaft	Versorgung	Kultur u. Naherholung	Zugang zu Gewässern	Klima- u. Naturschutz
Zielgruppe	Einwohner:innen, Gäste, Sportbootschipper:innen		Träger / Schlüsselakteure		Gemeinde	
Kosten <i>*Referenzprojekt</i>	Je nach Maßnahme		Umsetzungszeitraum		k. A.	
Bausteine, u.a.	<ul style="list-style-type: none"> · Entschlickung · Ausbau des Binnenhafens · Anschaffung eines Außenanlegers an der Kremper Au und Stör · Hinweistafeln über die Gewässer Stör und Elbe sowie der Geschichte 					
Ausgangslage und Zielsetzung	<p>Die Gemeinde Borsfleths bietet mit ihrer geographischen Lage an der Stör, dem Übergang in die Elbe und dem Störsperwerk eine Vielzahl an Möglichkeiten für die Schifffahrt. Es gibt bereits einen Sportschippverein, der die idyllische Lage an den Gewässern nutzt. Die Region hat allerdings das Potenzial, diesen Bereich weiter auszubauen. Zudem stellt Verschlickung ein großes Problem für die regionale Schifffahrt dar.</p> <p>Ziel ist es, den Charakter des Stör- und Elbmarschendorfs weiterzuentwickeln und erlebbar zu machen. Dadurch wird nicht nur das lokale Freizeitangebot für Einwohner:innen erweitert, sondern auch die touristische Attraktivität der Gemeinde als Ausflugsziel gestärkt.</p> <p>Folgende Maßnahmen sind angedacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Ausbau des Binnenhafens am Aukrug <ul style="list-style-type: none"> ○ Kanuanleger ○ Herrichtung einer Aufbewahrungsstelle für Kanus · Anschaffung eines Kanuanlegers im Außenhafen/am Außendeich an der Kremper Au · Wegeverbindung zwischen Binnen- und Außenhafen sowie Aukrug und Außenhafen, Herrichtung Treppen und Sitzfläche · Entwicklung des Hafensbereiches an der Stör: <ul style="list-style-type: none"> ○ Hinweistafeln zu den Gewässern Stör und Elbe sowie zur geschichtlichen Entwicklung Borsfleths <p><i>Siehe auch Projekt Nr. 5</i></p>					
Referenzprojekt	<ul style="list-style-type: none"> · Wedel, Umbau Schulauer Hafen [Stadt Wedel: Wedels neues Elbufer] 					
Mögliche Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> · Geeigneter Ort · Genehmigungserfordernisse · Verschlickung der Stör 					

Umsetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">· Förderung der Sediment-Beseitigung in gewerblichen Häfen und Sportboothäfen im schleswig-holsteinischen Bereich der Nordsee des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holsteins, zuständig LKN· Fördermöglichkeiten für den Binnenhafen und den Außenanleger über die ARGE Binnenlandtourismus (60-80 % mit einer maximalen Fördersumme von 500.000 €, Antragsfrist vom 01.01.2026 bis zum 30.04.2026)· u.U. Landesprogramm Wirtschaft 2021-2027 - Kommunale Hafenbaumaßnahmen
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none">· Konkretisierung einzelner Projektbausteine (z.B. konkrete Verortung der einzelnen Bausteine)

Tabelle 23: Steckbrief Projekt Nr. 5: Kanueinstiegstelle Kremper Au

Projekt Nr. 5: Kanueinstiegstelle Kremper Au					SCHLÜSSELMASSNAHME	
Priorität	hoch			Handlungsfeld		Stör- und Elbmarschen- dorf mit Charakter
Zielbeitrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Einwohner	Ortsbild	Gemein- schaft	Versorgung	Kultur u. Naherholung	Zugang zu Gewässern	Klima- u. Naturschutz
Zielgruppe	Einwohner:innen, Gäste			Träger / Schlüsselakteure	Gemeinde	
Kosten	Ca. 20.000 €			Umsetzungszeitraum	2026	
Bausteine, u.a.	· Schaffung einer Einstiegsstelle für Kanufahrende an der Kremper Au					
Ausgangslage und Zielsetzung	<p>Eine besondere Stärke der Gemeinde Borsfleth ist die Lage am Wasser. Besonders die Kremper Au prägt das Ortsbild und bietet zahlreiche Möglichkeiten für die Naherholung der Einwohner:innen Borsfleths sowie Tourist:innen der Region. Durch die Schaffung einer Einstiegsstelle wird der Zugang zum Gewässer erleichtert und bietet Kanufahrenden im Ort die Möglichkeit, ihrer Freizeitaktivität nachzugehen. Durch eine Einstiegstelle in Borsfleth könnten lange Fahrt zu anderen Einstiegstellen erspart bleiben. Zudem können Aktivitäten in der Natur z. B. mithilfe von Infotafeln und Verhaltensregeln am Wasser aktiv zum Naturschutz und zum Umweltbildung beitragen.</p> <p><i>Siehe auch Projekt Nr. 4</i></p>					
Referenzprojekt	· Kanuanleger Kaaks [AktivRegion Steinburg]					
Mögliche Hemmnisse	· Nachfrage, passende Örtlichkeit					
Umsetzungsmög- lichkeiten	· GAK-Regionalbudget über die AktivRegion Steinburg					
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> · Mögliche Positionierungsoptionen suchen · Angebote für die Einstiegstelle einholen 					

Tabelle 24: Steckbrief Projekt Nr. 6: Verkehrsberuhigung

Projekt Nr. 6: Verkehrsberuhigung					SCHLÜSSELMASSNAHME		
Priorität	hoch			Handlungsfeld	Stör- und Elbmarschendorf mit Charakter		
Zielbeitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Einwohner	Ortsbild	Gemeinschaft	Versorgung	Kultur u. Naherholung	Zugang zu Gewässern	Klima- u. Naturschutz	
Zielgruppe	Anlieger, Schulkinder			Träger / Schlüsselakteure	Gemeinde, Kreis Steinburg		
Kosten	k. A.			Umsetzungszeitraum	k. A.		
Bausteine, u.a.	<ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Siedlungsbereich der Straße Büttel sowie an der Mühle Parkplatzsituation am Büttel Hausnummer 127 						
Ausgangslage und Zielsetzung	<p>Die Gemeinde Borsfleth wird von der Kreisstraße 8 (<i>Büttel, Ivenfleth</i>) durchzogen. Die Straße verbindet die L119 aus Richtung Krempe mit der B431 in Richtung Wewelsfleth (Werft) und der B5 auf dem kürzesten Weg. Diese Querverbindung sorgt dafür, dass einige Autofahrer:innen den Weg über das südliche Gemeindegebiet im weiteren Verlauf der L 119 mit direktem Anschluss an die B431 nutzen. Die Umgehungsstraße L119 und die B431 queren die Bahnlinie Hamburg-Itzehoe an zwei Stellen, so dass es zu Wartezeiten an den Bahnübergängen kommen kann.</p> <p>Anlieger der Straße <i>Büttel/Ivenfleth</i> berichten von Durchgangsverkehren, die insbesondere während des Berufsverkehrs in den Morgenstunden die zulässige innerörtliche Geschwindigkeit von 50 km/h überschreiten. Im Siedlungsbereich der Straße <i>Büttel</i> ist auf einem langen Streckenabschnitt nur ein einseitiger Bürgersteig vorhanden. Gleichzeitig befinden sich in Höhe der Hausnummern 101 und 105 die Bushaltestellen der Linie 6531, die vor allem von Schulkindern genutzt wird. Auch an der Borsflether Mühle kommt es zu überhöhten Geschwindigkeiten. Dort befindet sich ebenfalls eine Bushaltestelle, die Schulkinder nutzen.</p> <p>Darüber hinaus kommt es durch parkende Autos nahe des Hofladens beinahe täglich zu Fahrbahnverengungen und gefährlichen Situation mit an- und abfahrenden Autos.</p> <p>Das Neubaugebiet Siedfeld westlich der Straße <i>Büttel</i> und nördlich des <i>Grünen Wegs</i> ist mit einer Zufahrt zwischen den Hausnummern 81 und 83 erschlossen, so dass dort ein reger Ein- und Abbiegeverkehr zu den Stoßzeiten stattfindet. Dies stellt ebenfalls eine Gefahr im Straßenverkehr dar.</p> <p>Ziel ist es, die Verkehrssicherheit im Ort zu gewährleisten. Im Zuge dessen sind die geschilderten Situationen als qualifizierte Gefahrenlagen im Straßenverkehr nachzuweisen. Dadurch könnte eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h gestattet werden.</p>						
Referenzprojekt	<ul style="list-style-type: none"> Schenefeld B430 [GDI-SH - Geodateninfrastruktur Schleswig-Holstein - B 430: Geschwindigkeitsbeschränkung in Schenefeld] 						
Mögliche Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> Erforderliche Verkehrsfluss auf einer als Kreisstraße ausgewiesenen Strecke 						
Umsetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Nachweis einer qualifizierten Gefahrenlage 						
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung einer Verkehrsschau in der Straße <i>Büttel</i> Ansprache der Eigentümer Büttel Hausnummer 127 						

Tabelle 25: Steckbrief Projekt Nr. 7: Dorfstraße 1

Projekt Nr. 7: Dorfstraße 1							
Priorität	mittel			Handlungsfeld	Stör- und Elbmarschendorf mit Charakter		
Zielbeitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Einwohner	Ortsbild	Gemeinschaft	Versorgung	Kultur u. Naherholung	Zugang zu Gewässern	Klima- u. Naturschutz	
Zielgruppe	Ältere Einheimische			Träger / Schlüsselakteure	Gemeinde, Kreis Steinburg		
Kosten	k. A.			Umsetzungszeitraum	k. A.		
Bausteine, u.a.	<ul style="list-style-type: none"> · Inwertsetzung des Gebäudes · Teilabriss modernerer Anbauten · Ggf. Umnutzung der ehemaligen Gastronomie mit fünf Wohnungen, davon 4 barrierefreien Wohnungen für 1 bis 2 Personen. 						
Ausgangslage und Zielsetzung	<p>Das historische Reetdachgebäude in der Dorfstraße 1 wurde langjährig als Gastronomie genutzt, ist in Privatbesitz, derzeit leerstehend und verfällt zusehends. Es hat eine hohe ortsbildprägende Funktion, stellt es doch den Eingang zum historischen Dorfkern dar. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Im Rahmen des ersten Ortsentwicklungskonzeptes wurde aufgrund der hohen ortsbildprägenden Bedeutung ein nachhaltiges Nutzungskonzept für das Gebäude entwickelt, um eine Alternative zum aktuellen Verfall und mittelfristigen Abgang des Gebäudes darzustellen. Denkbar ist die Einrichtung von barrierearmen Wohnungen für die ältere Bevölkerung und die Schaffung eines gemeinschaftlichen Treffpunkts, ggf. mit kleinem Verkaufsautomaten und einer kleinen Teeküche o.ä. Ein Bedarf für kleine Wohnungen wurde im ersten OEK im Rahmen der Bürgerbeteiligung benannt und in der Fortschreibung bestätigt.</p>						
Mögliche Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> · Anforderungen des Denkmalschutzes (grundsätzliche Nutzungsänderung wurde vorabgestimmt) · Zustand der Bausubstanz · Verkauf durch den jetzigen Eigentümer · Ohne eine investive Förderung ist kein Erhalt des Gebäudes möglich. 						
Umsetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> · Ggf. Unterstützung durch Landesamt für Denkmalpflege oder die Deutsche Stiftung Denkmalschutz 						
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> · Zwangsvollstreckung durch das Amtsgericht Itzehoe am 26.01.2026 geplant 						

Tabelle 26: Steckbrief Projekt Nr. 8: Hinweistafeln

Projekt Nr. 8: Hinweistafeln Borsfleth erleben/Borsfleth historisch							
Priorität	gering		Handlungsfeld	Stör- und Elbmarschendorf mit Charakter			
Zielbeitrag	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Einwohner	Ortsbild	Gemeinschaft	Versorgung	Kultur u. Naherholung	Zugang zu Gewässern	Klima- u. Naturschutz	
Zielgruppe	Einwohner:innen, Gäste		Träger / Schlüsselakteure	Gemeinde			
Kosten	Je nach Umfang		Umsetzungszeitraum	k. A.			
Bausteine, u.a.	· Anfertigung und Aufstellung von Hinweistafeln über die ortshistorische Geschichte						
Ausgangslage und Zielsetzung	<p>Die Gemeinde Borsfleth zeichnet sich durch ihre Lage an der Kremper Au und der Stör sowie durch ihren historischen Ortskern mit zahlreichen Gebäuden von ortsbildprägendem Wert aus. Dieses Zusammenspiel aus Natur, Geschichte und gewachsener Struktur verleiht dem Ort einen besonderen Charakter, der sowohl für Einwohner:innen als auch für Besucher:innen erlebenswert ist. Um diese Qualitäten sichtbarer zu machen und den Wert der eigenen Umgebung stärker ins Bewusstsein zu rücken, soll das bestehende Angebot durch thematische Hinweistafeln ergänzt werden.</p> <p>Ziel ist es, die Menschen vor Ort über die historischen Besonderheiten zu informieren und dadurch das Bewusstsein für die eigene Ortsidentität zu stärken. Gleichzeitig können die Hinweistafeln einen Beitrag zur Umweltbildung leisten, in dem sie Wissen über die Natur und die ökologischen Besonderheiten vor Ort vermitteln.</p>						
Referenzprojekt	· Naturerlebnispfad Kleve, Beschilderung Ochsenweg [AktivRegion Steinburg]						
Mögliche Hemmnisse	· mangelndes Interesse der Bevölkerung						
Umsetzungsmöglichkeiten	· GAK-Regionalbudget über die AktivRegion Steinburg (max. 20.000 Euro Bruttokosten → 3-4 Tafeln inkl. Einbau)						
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> · Ermittlung potenzieller Inhalte · Ermittlung der Kosten für die Antragsstellung 2026 						

Tabelle 27: Steckbrief Projekt Nr. 9: Kanuverleih

Projekt Nr. 9: Kanuverleih							
Priorität	niedrig			Handlungsfeld	Stör- und Elbmarschendorf mit Charakter		
Zielbeitrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Einwohner	Ortsbild	Gemeinschaft	Versorgung	Kultur u. Naherholung	Zugang zu Gewässern	Klima- u. Naturschutz	
Zielgruppe	Einheimische und Gäste			Träger / Schlüsselakteure	Gemeinde/Betreiber		
Kosten	k. A.			Umsetzungszeitraum	k. A.		
Bausteine, u.a.	<ul style="list-style-type: none"> · Kauf von Kanus · Schaffung einer Leihstation 						
Ausgangslage und Zielsetzung	<p>Die Gemeinde Borsfleth ist mit seiner Lage an der Stör und der Kremper Au ein idealer Ort zum Kanufahren. Bisher nutzen die Einheimischen jedoch ihre privaten Kanus. Zudem gibt es keinen Anbieter im Ort, der Kanus zur Vermietung anbietet.</p> <p>Ziel ist es, einen Kanuverleih im Ort zu etablieren, um allen Einwohner:innen sowie Tourist:innen Borsfleths den Zugang zum Gewässer zu ermöglichen. Durch den Kanuverleih wird das Freizeitangebot ergänzt und der Zugang zur Natur auf eine nachhaltige Weise gefördert. Die Maßnahme leistet damit einen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung und zur Umweltbildung in der Gemeinde.</p>						
Mögliche Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> · Nachfrage · Suche Betreiber 						
Umsetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> · Förderung Infrastruktur denkbar · Betrieb eigenwirtschaftlich 						
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> · Bedarf ermitteln 						

Tabelle 28: Steckbrief Projekt Nr. 10: Herrichtung des Kesseldeichs

Projekt Nr. 10: Herrichtung des Kesseldeichs				SCHLÜSSELMASSNAHME			
Priorität	hoch			Handlungsfeld	Ein Dorf lebt		
Zielbeitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Einwohner	Ortsbild	Gemeinschaft	Versorgung	Kultur u. Naherholung	Zugang zu Gewässern	Klima- u. Naturschutz
Zielgruppe	Einwohner:innen, Gäste			Träger / Schlüsselakteure	Gemeinde		
Kosten	Je nach Umfang			Umsetzungszeitraum	2026-2027		
Bausteine, u.a.	<ul style="list-style-type: none"> · Nutzungskonzept für den Kesseldeich · Schaffung von Veranstaltungsinfrastruktur (Elektrik, Stromanschluss) · Anschaffung von Sportgeräten (Tore, Körbe, Sportleihstation) 						
Ausgangslage und Zielsetzung	<p>Nachdem der eigentliche Stördeich bei einer Sturmflut im Jahre 1756 gebrochen war, wurde der Schutzwallinnendeich in Form eines Halbkreises erneuert. In den Halbkreis hinein wurde ein Sportplatz gebaut. Die Zuschauer:innen konnten – wie in einer Arena – auf dem Deich sitzend das Geschehen auf dem Sportplatz verfolgen. Heute ist die Nutzung aufgrund der schwierigen und kostenintensiven Entwässerungserfordernisse stark eingeschränkt, insbesondere eine sportliche Nutzung ist derzeit nicht gefahrlos möglich.</p> <p>Ziel ist es, den ortsbildprägenden Kesseldeich einer neuen Nutzung zuzuführen, ohne eine Konkurrenzsituation zu den etablierten Treff- und Veranstaltungsorten im Ortskern rund um Pastorat und Schulhof/Gemeindehaus auszulösen.</p> <p>In der Fortschreibung wurden die Wünsche zur Nutzung des Kesseldeichs in Richtung Sport und freizeitleiche Aktivitäten, Angebote und Veranstaltungen bestätigt. Denkbar ist die Verlegung von v.a. Stromanschlüssen, zur Nutzung des Ortes für Veranstaltungen, die Errichtung von terrassenförmigen Sitzgelegenheiten oder die Errichtung von Toren und Körben für verschiedene Ballsportarten.</p> <p><i>Siehe auch Projekt Nr. 14</i></p>						
Mögliche Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> · Kostenintensive Entwässerung und Unterhaltung des Kesseldeiches · Lage im FFH-Schutzgebiet · Gefahrlose Nutzung, jahreszeitenunabhängig 						
Umsetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> · Förderung über die AktivRegion Steinburg denkbar · GAK-Mittel Ortsentwicklung 						
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> · Überplanung des Geländes durch Fachplaner · Klärung der Eigentumsverhältnisse und Genehmigungserfordernisse · Angebote für Entwässerung sowie Gestaltung einholen 						

Tabelle 29: Steckbrief Projekt Nr. 11: Erweiterung „Neue Schule“

Projekt Nr. 11: Erweiterung „Neue Schule“				SCHLÜSSELMASSNAHME			
Priorität	hoch			Handlungsfeld	Ein Dorf lebt		
Zielbeitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Einwohner	Ortsbild	Gemeinschaft	Versorgung	Kultur u. Naherholung	Zugang zu Gewässern	Klima- u. Naturschutz
Zielgruppe	Einwohner:innen, insb. Besucher:innen des Gemeindehauses			Träger / Schlüsselakteure	Gemeinde		
Kosten	k. A.			Umsetzungszeitraum	2026		
Bausteine, u.a.	<ul style="list-style-type: none"> · Erweiterung und/oder Modernisierung „Neue Schule“ · Gestaltung Räumlichkeiten · Ausstattung 						
Ausgangslage und Zielsetzung	<p>Das Gemeindehaus ist das Herzstück des Dorflebens in Borsfleth. In den gut ausgestatteten Räumlichkeiten inkl. Küche finden Sport- und Gymnastikkurse, Sitzungen und Veranstaltungen statt, ein Raum wird zudem als Gemeindebücherei mit einem beachtlichen Bestand an aktueller Literatur geführt. Rund um das Gemeindehaus sind weitere dorfsziale Einrichtungen konzentriert: die Freiwillige Feuerwehr, die Kita, der ehem. Jugendraum und die Tagesfördereinrichtung der Glückstädter Werkstätten. Diese Gebäude und Einrichtungen werden sehr gut genutzt.</p> <p>Eine Erweiterung bzw. Modernisierung der „Neuen Schule“, einem Nebengebäude des Gemeindehauses, könnte weitere Veranstaltungsmöglichkeiten bieten und die Dorfgemeinschaft stärken. Auch Vereine könnten von dieser Kapazitätserweiterung profitieren, was langfristig zum Erhalt der lokalen Vereinsstruktur beitragen kann.</p> <p><i>Siehe auch Projekt Nr. 15</i></p>						
Referenzprojekt	<ul style="list-style-type: none"> · Gemeindebüro Hartenholm Lütt Rathuus [Gemeinde Hartenholm] 						
Mögliche Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> · Nachfrage 						
Umsetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> · Förderung über die AktivRegion Steinburg (Regionalbudget, Grundbudget) denkbar · GAK-Mittel Ortsentwicklung 						
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> · Konkretisierung, Kostenermittlung u. Ausführungsplanung 						

Tabelle 30: Steckbrief Projekt Nr. 12: Herrichtung des Feuerwehrgerätehauses

Projekt Nr. 12: Herrichtung des Feuerwehrgerätehauses							
Priorität	mittel			Handlungsfeld	Ein Dorf lebt		
Zielbeitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Einwohner	Ortsbild	Gemeinschaft	Versorgung	Kultur u. Naherholung	Zugang zu Gewässern	Klima- u. Naturschutz	
Zielgruppe	Freiwillige Feuerwehr			Träger / Schlüsselakteure	Gemeinde Freiwillige Feuerwehr		
Kosten <i>*Referenzprojekt</i>	k. A.			Umsetzungszeitraum	k. A.		
Bausteine, u.a.	<ul style="list-style-type: none"> · Instandsetzung des Feuerwehrgerätehauses · Ggf. Erweiterung · Verbesserung Ausstattung und Nutzungsmöglichkeiten · Erweiterung Treffpunktcharakter 						
Ausgangslage und Zielsetzung	<p>Die Freiwillige Feuerwehr leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit und das Zusammenleben in der Gemeinde Borsfleth. Rund um die Uhr sind ihre ehrenamtlichen Mitglieder bereit, Brände zu löschen und bei Unfällen sowie Naturkatastrophen schnell und zuverlässig Hilfe zu leisten. Die Feuerwehr ist allerdings auch ein wichtiger Teil der Dorfgemeinschaft und dem Zusammenleben im Dorf. Durch den demographischen Wandel, dem technischen Fortschritt und den steigenden Anforderungen steht die Freiwilligen Feuerwehr zukünftig vor der Herausforderung, einerseits genügend Mitglieder zu gewinnen und andererseits ihre technische Ausstattung fortlaufend zu modernisieren.</p> <p>Umso wichtiger ist es, die Mitgliedschaft bei der Freiwillige Feuerwehr attraktiv und die nötige Technik auf dem neusten Stand zu halten. Mit einer Instandsetzung des Feuerwehrgerätehauses könnten diese Ziele erreicht werden.</p>						
Mögliche Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> · Finanzierung 						
Umsetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> · GAK-Mittel Ortsentwicklung 						
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> · Bedarfsermittlung 						

Table 31: Steckbrief Projekt Nr. 13: Dorfkümmerner / Dorfkümmernerin

Projekt Nr. 13: Dorfkümmerner / Dorfkümmernerin							
Priorität	mittel			Handlungsfeld	Ein Dorf lebt		
Zielbeitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Einwohner	Ortsbild	Gemeinschaft	Versorgung	Kultur u. Naherholung	Zugang zu Gewässern	Klima- u. Naturschutz	
Zielgruppe	Für alle Einheimischen			Träger / Schlüsselakteure	Gemeinde		
Kosten <i>*Referenzprojekt</i>	ca. 65.000 € für 3 Jahre, ½ Stelle			Umsetzungszeitraum	2026-2029		
Bausteine, u.a.	<ul style="list-style-type: none"> Schaffen einer Personalstelle: Einstellung einer Dorfkümmernerin / eines Dorfkümmerners Empfehlung: 15-20 Wochenstunden 						
Ausgangslage und Zielsetzung	<p>Das Dorfleben Borsfleths zeichnet sich durch ein aktives Vereinsleben, einen guten nachbarschaftlichen Zusammenhalt und generationenübergreifende Angebote im Gemeindehaus aus. Dennoch ist es insbesondere für ältere Einwohnerinnen und Einwohner aus unterschiedlichen Gründen mitunter schwierig, die Angebote wahrzunehmen und am Gemeinschaftsleben aktiv teilzuhaben.</p> <p>Ziel ist es, allen Einwohner:innen die Teilhabe am Dorfleben zu ermöglichen und insbesondere bei älteren, alleinlebenden Menschen die Hemmschwelle abzubauen und somit einer Vereinsamung entgegenzuwirken. Gleichzeitig soll die Versorgung der in der Mobilität eingeschränkten Personen gesichert werden, etwa mit der Organisation von Fahrten zum Einkauf, zum Arzt etc. in umliegenden Kommunen.</p> <p>Aus den Erfahrungen der bisherigen Kümmernerin-Stelle wurde für eine Neuauflage der Stelle in der Bürgerversammlung ein Schwerpunkt in der Organisation von Veranstaltungen für Senior:innen, Kinder und die gesamte Dorfgemeinschaft sowie die Koordination von Nachbarschaftshilfe zum Aufgabenspektrum der Kümmernerin/des Kümmerners gesehen.</p>						
Referenzprojekt	<ul style="list-style-type: none"> Kümmernerin in Neuenbrook [Die Kümmernerin - Neuenbrook], Bürgerhelfer in Sommerland [Neuer Bürgerhelfer – Gemeinde Sommerland]; Dorfkümmerner:innen-Netzwerk Schleswig-Holstein [Dorfkümmerner*innen ALR-SH e.V.] 						
Mögliche Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> Erfolg abhängig von Besetzung der Stelle 						
Umsetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Anschubfinanzierung für 3 Jahre über die AktivRegion Steinburg mit bis zu 50.000 € Förderung Ehrenamtsstrategie (Ehrenamt & Engagement) 						
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> Profilschärfung für die Kümmernerin/den Kümmerner Abstimmung mit anderen Akteuren der Dorfgemeinschaft wie Aktiv für Borsfleth, DRK, Seniorenclub zur Ermittlung des konkreten Bedarfs 						

Tabelle 32: Steckbrief Projekt Nr. 14: Pumptrack im Kesseldeich

Projekt Nr. 14: Pumptrack im Kesseldeich							
Priorität	mittel			Handlungsfeld	Ein Dorf lebt		
Zielbeitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Einwohner	Ortsbild	Gemeinschaft	Versorgung	Kultur u. Naherholung	Zugang zu Gewässern	Klima- u. Naturschutz
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche, Erwachsene, Touristen			Träger / Schlüsselakteure	Gemeinde		
Kosten	Sehr unterschiedlich, je nach Größe und Länge			Umsetzungszeitraum	k. A.		
Bausteine, u.a.	<ul style="list-style-type: none"> · Aufbereitung des Kesseldeichs · Schaffung eines Pumptracks 						
Ausgangslage und Zielsetzung	<p>Rund 15 % bzw. 119 Einwohner:innen Borsfleths sind zwischen 0 und 17 Jahren alt (Stand am 31.12.2023). Für diese gibt es jedoch aktuell keinen adäquaten Treffpunkt in der Gemeinde, um ihre Freizeit zu gestalten. Das führt langfristig dazu, dass diese Jugendlichen keine Bindung zur Gemeinde aufbauen.</p> <p>Ziel ist es, das Freizeitangebot für und in Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen auszubauen und attraktiv zu gestalten. Die frühe Bindung der Zielgruppe an den Ort kann dazu beitragen, Jugendgruppen in den Vereinen zu stärken und somit den Nachwuchs zu sichern sowie den Zusammenhalt der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Gleichzeitig bietet der Pumptrack auch Erwachsenen und Touristen die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen.</p> <p><i>Siehe auch Projekt Nr. 10</i></p>						
Referenzprojekt	<ul style="list-style-type: none"> · Gemeinde Neuenbrook, Förderverein Hand in Hand für Neuenbrook: Monatliche Aktionen für Kinder und Jugendliche, finanziert aus dem Förderverein der Gemeinde [Förderverein Hand in Hand für Neuenbrook - Neuenbrook] 						
Mögliche Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> · mangelndes Interesse der Kinder und Jugendlichen 						
Umsetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> · GAK-Mittel Ortsentwicklung · AktivRegion Steinburg 						
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> · Workshop für Kinder und Jugendliche: Konkretisierung der einzelnen Maßnahmen · Prüfung von Finanzierungsmöglichkeiten · Kontaktaufnahme zu Fachplaner:innen, um die Kosten zu ermitteln 						

Table 33: Steckbrief Projekt Nr. 15: Reaktivierung des Jugendraums

Projekt Nr. 15: Reaktivierung des Jugendraums							
Priorität	gering			Handlungsfeld	Ein Dorf lebt		
Zielbeitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Einwohner	Ortsbild	Gemeinschaft	Versorgung	Kultur u. Naherholung	Zugang zu Gewässern	Klima- u. Naturschutz
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche			Träger / Schlüsselakteure	Gemeinde Ehrenamtliche Aktiv für Borsfleth		
Kosten	k. A.			Umsetzungszeitraum	k. A.		
Bausteine, u.a.	<ul style="list-style-type: none"> Wiederherstellung des Jugendraums im Nebengebäude des Gemeindehauses (Möbel und Technik) Monatliche Aktionen für Kinder und Jugendliche Jährliches Aktionsbudget für Jugendliche 						
Ausgangslage und Zielsetzung	<p>Rund 15 % bzw. 119 Einwohner:innen Borsfleths sind zwischen 0 und 17 Jahren alt (Stand am 31.12.2023). Für diese gibt es jedoch aktuell keinen adäquaten Treffpunkt in der Gemeinde, um ihre Freizeit zu gestalten. Das führt langfristig dazu, dass diese Jugendlichen keine Bindung zur Gemeinde aufbauen.</p> <p>Ziel ist es, das Freizeitangebot für und in Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen auszubauen und attraktiv zu gestalten. Die frühe Bindung der Zielgruppe an den Ort kann dazu beitragen, Jugendgruppen in den Vereinen zu stärken und somit den Nachwuchs zu sichern sowie den Zusammenhalt der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Der Jugendraum ist dabei ein Baustein, um dieses Ziel zu erreichen.</p> <p><i>Siehe auch Projekt Nr. 11</i></p>						
Referenzprojekt	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Neuenbrook: Förderverein Hand in Hand für Neuenbrook: Monatliche Aktionen für Kinder und Jugendliche, finanziert aus dem Förderverein der Gemeinde [Förderverein Hand in Hand für Neuenbrook - Neuenbrook] 						
Mögliche Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> mangelndes Interesse der Kinder und Jugendlichen 						
Umsetzungs-möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Wiederherstellung Jugendraum: GAK-Regionalbudget über die AktivRegion Steinburg 						
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> Workshop für Kinder und Jugendliche: Konkretisierung der einzelnen Maßnahmen Prüfung von Finanzierungsmöglichkeiten Kontaktaufnahme zu Fachplaner:innen, um die Kosten für die Wiederherstellung des Jugendraums zu ermitteln 						

2. Information und Beteiligung der Bevölkerung

Diverse Einladungsflyer, verteilt an alle Haushalte in der Gemeinde Borsfleth



Sitzung des Bauausschusses



Bürgerversammlung & Sitzung der Gemeindevertretung


Berichterstattung auf der Webseite des Amtes Horst-Herzhorn

Einladung zur Bürgerversammlung

Bekanntmachung der Fortschreibung und Einladung auf der Webseite der Gemeinde



NEUIGKEITEN UNSER DORF ▾ POLITIK & WIRTSCHAFT ▾ NEWSLETTER VERANSTALTUNGSKALENDER



Borsfleth
lebenswert für Jung und Alt

Fortschreibung Ortsentwicklungskonzept

13. September 2025 | [Bekanntmachungen](#), [Ereignisse](#)

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Welche Projekte des Ortsentwicklungskonzeptes wurden umgesetzt? Welche Erfolge konnten gefeiert werden? Welche neuen Herausforderungen haben sich ergeben und welche neuen Ideen sind entstanden?

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzeptes angehen.

Wir laden herzlich zu folgenden Terminen ein:

Bürgerversammlung
am 08. Oktober 2025 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus

Sitzung der Gemeindevertretung
am 11. Dezember 2025 um 19:30 Uhr im Aukrug

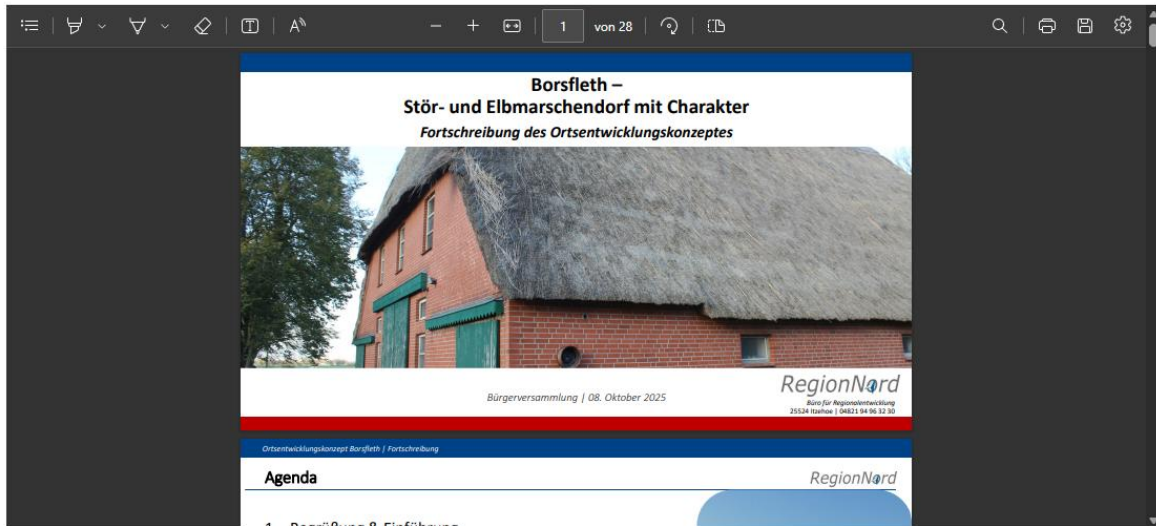
Die Sitzungen werden von Katharina Glockner und Olaf Prüß vom Büro RegionNord GbR begleitet.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ideen!
Ihre Gemeindevertretung

Veröffentlichung der Präsentation vom 08.10.2025 auf der Webseite der Gemeinde

Ortsentwicklungskonzept

Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzeptes – Präsentation vom 08. Oktober 2025



[2025-10-08 Borsfleth Fortschreibung_Bürgerversammlung](#)

Herunterladen